

# **Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2015 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2018 und 2021**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
<b>I. EINLEITUNG</b>	<b>2</b>
<b>II. KINDERTAGESSTÄTTENBETREUUNG UND KINDERTAGESSTÄTTENVERSORGUNG IN DER STADT FÜRTH AM 31.12.2015</b>	<b>4</b>
1. Kinderkrippen- und unter Dreijährigen-Betreuung in anderen Einrichtungen in der Stadt Fürth am 31.12.2015	4
2. Kindergartenversorgung in der Stadt Fürth am 31.12.2015	7
3. Hortversorgung und Gesamtbetreuung für Kinder im Grundschulalter in der Stadt Fürth am 31.12.2015	10
<b>III. VORAUSSICHTLICHE KINDERTAGESSTÄTTENVERSORGUNG IN DER STADT FÜRTH 2018 UND 2021</b>	<b>13</b>
1. Voraussichtliche Kinderkrippen- und unter Dreijährigen-Versorgung	13
2. Voraussichtliche Kindergartenversorgung 2018	15
3. Voraussichtliche Hort- und Gesamtversorgung für Kinder im Grundschulalter 2018 und 2021	17
<b>IV. ZUSAMMENFASSUNG UND BESCHLUSSVORSCHLAG</b>	<b>20</b>
<b>V. ANHANG: TABELLEN UND ÜBERSICHTEN</b>	<b>22</b>

Herausgeber: Stadt Fürth – Referat für Soziales, Jugend und Kultur (Referat IV)  
Bearbeitung: Dr. Richard Roth (Referat IV/Stab-Planung, Tel.: 0911/974-1045)  
Berichtsstand: Bestand Dezember 2015, Vorausberechnungen Dezember 2016  
Fertigstellung: März 2017, Veröffentlichung: April/Mai 2017

## **I. EINLEITUNG**

In der Stadt Fürth wurden seit 1991 alljährlich Berichte zur Kindertagesstätten-Versorgung zum 31.12. des jeweils vorausgegangenen Jahres und zum Kindertagesstätten-Bedarf in den kommenden vier Jahren bezogen auf die gesamte Stadt und die 18 statistischen Bezirke (Stadtteile) erstellt, die in den vergangenen 25 Jahren eine wichtige Orientierung für den Ausbau der Kindertagesstätten-Versorgung dargestellt haben und auch künftig darstellen werden.

In den Jahren von 1991 bis 1998 waren die jährlichen Berichte zur Kindertagesstätten-Versorgung auch alljährlich vom Jugendhilfeausschuss und vom Stadtrat beraten und mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen verabschiedet worden.

Als der Stadtrat die Verwaltung bei der Verabschiedung des Kindertagesstätten-Berichtes 1997 und des Kindertagesstätten-Bedarfsplanes 1999 bis 2002 am 24.02.1999 mit der Erstellung einer kombinierten Jugendhilfeplanung für die Bereiche Kindertagesstätten, Beratungsangebote, Erziehungshilfen sowie Kinder- und Jugendarbeit beauftragte, wurde die Berichterstattung zur Kindertagesstätten-Versorgung und zum Kindertagesstätten-Bedarf in den Grundlagenplan zur kombinierten Jugendhilfeplanung für die Bereiche Kindertagesstätten, Beratungsangebote, Erziehungshilfen sowie Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Fürth 2002 bis 2005 eingebunden. Der Grundlagenplan zur kombinierten Jugendhilfeplanung wurde im Dezember 2001 vom Stadtrat mit Maßnahme-Vorschlägen für alle vier Bereiche einstimmig verabschiedet.

Ab dem Jahr 2002 erfolgte die Berichterstattung zur Kindertagesstätten-Versorgung zum 31.12. des jeweils vorausgegangenen Jahres und zum Kindertagesstätten-Bedarf in den kommenden vier Jahren alljährlich nur verwaltungsintern mit Ausarbeitungen für die Stadtspitze sowie für die Verantwortlichen im Referat für Soziales, Jugend und Kultur und im damaligen Jugendamt (Amtsleitung und Abteilung Kindertagesstätten). Die Ausarbeitungen umfassten jeweils etwa 14 Text- und 16 Tabellen-seiten. Die wichtigsten Ergebnisse wurden allerdings von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung alljährlich bei im Herbst stattfindenden Pressekonferenzen gegenüber der Öffentlichkeit bekannt gegeben und Maßnahme-Vorschläge zum Bau von Kindertagesstätten durch den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten und den Stadtrat in zahlreichen Einzelentscheidungen verabschiedet.

Nach einem Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis'90/Die Grünen vom 08.06.2012 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 20.06.2012 beschlossen, dass die Verwaltung im Jahr 2013 einen Kindertagesstätten-Bedarfsplan zur öffentlichen Gremienbehandlung vorlegen soll. Dies geschah in der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 28.06.2013 mit einem 38 Seiten umfassenden Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2011 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2014 und 2017. Auch in den Jahren 2014, 2015 und 2016 wurden zur öffentlichen Gremienbehandlung wieder 36 bzw. 39 Seiten umfassende Berichte zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2012 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2015 und 2018, zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2013 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2016 und 2019 sowie zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2014 und zur voraussichtlichen

Kindertagesstätten-Versorgung 2017 und 2020 für die Sitzungen des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 07.04.2014, am 18.03.2015 und am 09.03.2016 und des Stadtrates am 30.04.2014, am 25.03.2015 und am 13.04.2016 vorgelegt und dort zustimmend behandelt.

Der **nun zur öffentlichen Gremienbehandlung vorliegende aktuelle Bericht** zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2015 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2018 und 2021 enthält

**im II. Abschnitt eine ausführliche Bilanz der Kindertagesstätten-Versorgung zum 31.12.2015**, die nach den Bereichen Kinderkrippen- und unter Dreijährigen-Betreuung, Kindergartenversorgung sowie Hort- und Gesamtversorgung für Kinder im Grundschulalter gegliedert ist.

**Im III. Abschnitt folgt ein ausführlicher Ausblick auf die voraussichtliche Kindertagesstätten-Versorgung 2018 und 2021** und damit auf den Bedarf sowohl für die gesamte Stadt als auch für die einzelnen Stadtteile, der ebenfalls nach den Bereichen Kinderkrippen- und unter Dreijährigen-Betreuung, Kindergartenversorgung sowie Hort- und Gesamtversorgung für Kinder im Grundschulalter gegliedert ist.

**Im IV. Abschnitt erfolgt ein Beschlussvorschlag**, der auf eine Deckung der sich für die Jahre 2018 und 2021 abzeichnenden Bedarfe abzielt.

Im **Anhang des Berichtes** befinden sich außerdem **Tabellen und Übersichten** zum Betreuungsangebot der Kinderkrippen und der Netze für Kinder, der allgemeinen Kindergärten und der Kinderhorte in der Stadt Fürth 2015, zu den Kinderkrippen- und den Kindergartenversorgungsgraden in Fürth nach Stadtteilen am 31.12.2015, zum Betreuungsangebot der allgemeinen Kindergärten in der Stadt Fürth 1991 bis 2015 (absolute Werte und Anteile in %), zu den Hort- und Gesamtbetreuungsgraden für Kinder im Alter von 6½ bis unter 11 Jahren nach Stadtteilen am 31.12.2015, zur voraussichtlichen Kindergartenversorgung in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018 und zur voraussichtlichen Hort- und Gesamtbetreuung für Grundschulkinder in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018 und 2021 sowie **ein Verzeichnis der Stadtteile** in Fürth nach Bezirksnummern.

Wie alle seit 1991 alljährlich erstellten Berichte zur Kindertagesstätten-Versorgung zum 31.12. des jeweils vergangenen Jahres und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung in den kommenden vier Jahren beruht auch der vorliegende Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung zum 31.12.2015 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2018 und 2021 auf einer Auswertung der Erhebungsbögen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, die nach wie vor die umfassendste Datenquelle darstellen, auch wenn Änderungen bei den Erhebungsbögen und beim Erhebungsverfahren seit 2005 bei den örtlichen Trägern der Jugendhilfe zu einem erhöhten Arbeitsaufwand und zu zeitlichen Verzögerungen bei der Auswertung und Verfügbarkeit der Daten geführt haben.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Eine ausführliche Darstellung der mit den Änderungen bei den Erhebungsbögen und dem Erhebungsverfahren der Statistik zu Kindern und tätigen Personen in Tageseinrichtungen verbundenen Probleme wurde in der Einleitung des 2015 vorgelegten Berichtes zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2013 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2016 und 2019 auf den Seiten 3 bis 5 mit Erläuterungen zu den Verfahrensunterschieden für die Zeit vor und die Zeit nach dem Jahr 2005 gegeben.

## II. KINDERTAGESSTÄTTENBETREUUNG UND KINDERTAGESSTÄTTENVERSORGUNG IN DER STADT FÜRTH AM 31.12.2015

### 1. Kinderkrippen- und unter Dreijährigen-Betreuung in anderen Einrichtungen in der Stadt Fürth am 31.12.2015

Bei der Unter-Dreijährigen-Betreuung ist zwischen einer Betreuung in Kinderkrippen und einer Betreuung in Netzen für Kinder und Kindergärten zu unterscheiden. Diese Unterscheidung ist erforderlich, weil Netze für Kinder und Kindergärten rechtlich nicht für Kinder der gesamten Altersgruppe der unter Dreijährigen, sondern nur für Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr (Netze für Kinder) oder ab 2½ Jahren (vorzeitige Aufnahme in Kindergärten) zugelassen sind.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Kinderkrippenversorgung und der unter Dreijährigen-Betreuung in Einrichtungen (Kinderkrippen, Netze für Kinder, Kindergärten und Kinderhorte) in der Stadt Fürth in den Jahren 1990 und 2001 bis 2015.

#### Kinderkrippenversorgung und unter Dreijährigenbetreuung in Fürth 1990 und 2001 bis 2015

Jahr	Unter Dreijährige	Anzahl der Kinderkrippen	Genehmigte Kinderkrippenplätze	In Kinderkrippen betreute Kinder <sup>1</sup>	Krippenversorgungsgrade für unter 3-Jährige		In sonstigen Einrichtungen betreute unter 3-Jährige			Summe der in Einrichtungen betreuten unter Dreijährigen	Gesamtbetreuungsgrad der unter Dreijährigen in Einrichtungen in %
					Potenziell <sup>2</sup> in %	Tatsächlich <sup>3</sup> in %	Netze für Kinder	Kindergärten	Kinderhorte		
1990	3541	1	20	20	0,56	0,56					0,56
2001	3322	1	20	20	0,60	0,60	12	18		50	1,50
2002	3278	2	32	32	0,98	0,98	15	26		73	2,23
2003	3135	2	32	32	1,02	1,02	2	31		65	2,07
2004	3150	2	32	32	1,02	1,02	24	92	7	155	4,92
2005	3035	3	44	45	1,45	1,48	6	197		248	8,17
2006	2935	7	86	89	2,93	3,03	13	167		269	9,17
2007	2951	9	110	121	3,73	4,10	3	198		320	10,94
2008	2987	10	141	149	4,72	4,99	7	210		366	12,27
2009	2991	12	194	191	6,49	6,39	9	227		427	14,28
2010	2962	13	208	207+4	7,02	6,99	11	186		304	13,64
2011	3076	16	288	292+4	9,36	9,49	8	180		480	15,60
2012	3243	22	432	421+6	13,32	12,98	9	157		587	18,10
2013	3363	29	696	629+10	20,70	18,70	6	151		786	23,37
2014	3473	33	849	745+16	24,45	21,45	2	117		864	24,88
2015	3695	34	897	810+20	24,28	21,92	7	71		888	24,03

1) Unter Dreijährige **plus** Kinder, die das 3. Lebensjahr bereits vollendet hatten.

2) Potenzieller Krippenversorgungsgrad = Anzahl der unter Dreijährigen bezogen auf die Anzahl der genehmigten Kinderkrippenplätze.

3) Tatsächlicher Krippenversorgungsgrad = Anzahl der unter Dreijährigen bezogen auf die in Kinderkrippen betreuten unter Dreijährigen.

Die Übersicht macht deutlich, dass es in der Stadt Fürth bis zum Jahr 2001 lediglich eine Kinderkrippe mit 20 genehmigten Plätzen gegeben hatte. Ab 2005 stieg die Anzahl der Kinderkrippen zunächst stetig und ab 2011 beschleunigt. Nach Inkrafttreten

des für Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres geltenden Rechtsanspruchs auf frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder Tagespflege zum 01.08.2013 standen schließlich am 31.12.2013 in 29 Kinderkrippen 696 genehmigte Plätze, am 31.12.2014 in 33 Kinderkrippen 849 genehmigte Plätze und am 31.12.2015 in 34 Kinderkrippen 897 genehmigte Plätze zur Verfügung.<sup>2</sup>

Die am 31.12.2015 zur Verfügung stehenden 897 genehmigten Kinderkrippenplätze wurden von 810 Kindern im Alter von unter drei Jahren und von 20 Kindern im Alter von über drei Jahren besucht. Bezogen auf die in der Stadt Fürth lebenden 3.695 unter Dreijährigen entsprach dies einem **reinen Kinderkrippen-Versorgungsgrad von 21,92 %**.<sup>3</sup>

Unter Einbeziehung anderer Tageseinrichtungen, die wie Netze für Kinder, Kindergärten, Kinderhorte ebenfalls zur unter Dreijährigen-Betreuung genutzt wurden, aber rechtlich erst ab dem vollendeten 2. Lebensjahr (Netze für Kinder) oder ab 2½ Lebensjahren (vorzeitige Aufnahme in Kindergärten) zur unter Dreijährigen-Betreuung zugelassen sind, ergab sich am 31.12.2015 bei insgesamt 888 in Kinderkrippen, Netzen für Kinder und Kindergärten betreuten unter Dreijährigen ein **Gesamtbetreuungsgrad in Einrichtungen von 24,03 %**. Dabei sank vor allem die Anzahl der in Kindergärten betreuten Zweieinhalb- bis unter Dreijährigen von 151 Kindern im Jahr 2013 auf 71 Kinder im Jahr 2015.

Der am 31.12.2015 erreichte tatsächliche Kinderkrippenversorgungsgrad von 21,02 % überschritt zwar die vom Stadtrat am 08.03.2006, 16.05.2007 und 22.04.2009 beschlossenen **Zielvorgaben von Kinderkrippenplätzen** für 7,0 %, 10,5 % und 21,0 % aller unter Dreijährigen, lag aber noch unter den vom Stadtrat am 13.04.2011, 25.01.2012 und 20.11.2013 beschlossenen Zielvorgaben von Kinderkrippenplätzen für 24,5 %, 28,0 % und 34,5 % aller unter Dreijährigen.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Neu hinzugekommen war dabei 2015 die evangelische Kinderkrippe mit Kindergarten Rummelsberger Dienste Angerstraße mit 48 Kinderkrippenplätzen.

<sup>3</sup> Bezogen auf alle 3.695 unter Dreijährigen lag das **Kinderkrippen-Versorgungspotenzial** am 31.12.2015 mit 897 Plätzen sogar bei 24,28 %. Wie in den Jahren 2013 und 2014 hing die Nichtausschöpfung des Potenzials auch im Jahr 2015 zum Teil mit der erforderlichen Eingewöhnungszeit, die bei unter Dreijährigen nur schrittweise in kleineren Gruppen von drei bis vier Kindern erfolgt und je Schritt etwa vier Wochen dauert, bei den 48 in Betrieb gegangenen neuen Kinderkrippenplätzen zusammen, auf die 19 der 67 in allen Einrichtungen nicht besetzten Kinderkrippenplätze entfielen. Mit 67 von 897 Plätzen (= 7,47 %) hatte die Nichtausschöpfung des Potenzials 2015 im Vergleich zum Jahr 2014 (88 von 849 Plätzen = 10,37%) allerdings um 2,9 Prozentpunkte abgenommen.

<sup>4</sup> Während die in den Jahren 2006, 2007, 2009, 2011 und 2012 gefassten Stadtratsbeschlüsse noch auf allgemeinen bundes- oder landesweiten Bedarfsaussagen beruhten, orientierte sich der Stadtratsbeschluss vom 20.11.2013 an den Ergebnissen einer Bedarfserhebung, die zwischen Anfang Mai und Anfang Juni 2013 im Auftrag und mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter dem Titel „Der regionalspezifische Betreuungsbedarf U3 und seine Bedingungsfaktoren“ vom Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/TU Dortmund in bundesweit 93 kreisfreien Städten und Landkreisen durchgeführt worden war und an der sich auch die Stadt Fürth beteiligt hatte. Dabei wurde für die Stadt Fürth **unter Berücksichtigung der reduzierten Gewährleistungsverpflichtung für unter 1-Jährige ein Mindestbedarf von Betreuungsplätzen in Kinderkrippen und Tagespflege für 40,6 %** aller unter Dreijährigen ermittelt. Da nach der Erhebung die eindeutig zuordenbaren Elternwünsche nach der Betreuungsform zu 85 % auf Kinderkrippenplätze und zu 15 % auf Tagespflegeplätze entfielen, ergab sich ein **reiner Kinderkrippenbedarf für 34,5 %** aller unter Dreijährigen und ein **reiner Tagespflegebedarf für 6,1 %** aller unter Dreijährigen, was der Stadtrat als Zielvorgabe für das Verwaltungshandeln am 20.11.2013 auch so beschloss.

Zur Umsetzung der beschlossenen Zielvorgaben und damit des Rechtsanspruchs auf frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder Tagespflege für Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres, der zum 01.08.2013 in Kraft trat, waren vom Stadtrat zahlreiche Beschlüsse zur Errichtung und Bezuschussung von Kinderkrippenplätzen gefasst worden, von denen bis Ende 2015 insgesamt 120 Kinderkrippenplätze durch die Träger noch nicht fertig gestellt worden waren,<sup>5</sup> aber das rechnerische Kinderkrippenversorgungspotenzial statt der 2015 erreichten 24,28 % durch eine Fertigstellung auf 27,52 % erhöht hätten, ohne dass damit allerdings das vom Stadtrat am 20.11.2013 beschlossene Versorgungsziel von Kinderkrippenplätzen für 34,5 % aller unter Dreijährigen gesamtstädtisch erreicht worden wäre.

Bezogen auf die 18 Stadtteile war das vom Stadtrat am 20.11.2013 beschlossene Versorgungsziel von Kinderkrippenplätzen für 34,5 % aller unter Dreijährigen, wie die im Anhang beigefügte Übersicht Kinderkrippenversorgungsgrade in Fürth nach Stadtteilen am 31.12.2015 zeigt, in sieben Stadtteilen mit 30 und mehr Prozent annähernd oder voll erreicht bzw. überschritten (Innenstadt, Kalbsiedlung/Weikershof, Oberfürberg, Schwand/Eigenes Heim, Poppenreuth, Sack/Bislohe/Braunsbach und Stadeln/Mannhof), während es in fünf Stadtteilen zwischen 20 und 30 Prozent (Stadtpark/Stadtgrenze, nördliche Südstadt, westliche Südstadt, Burgfarnbach und Hardhöhe), in einem Stadtteil unter 20 Prozent (Vach), in drei Stadtteilen unter 10 Prozent (östliche Südstadt, Unterfarnbach und Ronhof/Kronach) und in zwei Stadtteilen bei null Prozent (Dambach/Unterfürberg und Scherbsgraben/Billinganlage) lag.

Neben den Kinderkrippen hatte der Stadtrat mit Beschlüssen vom 08.03.2006, 16.05.2007, 22.04.2009, 13.04.2011 und 25.01.2012 für den Bereich der Tagespflege **Zielvorgaben von Tagespflegeplätzen** für 3,0 %, 4,5 %, 9,0 %, 10,5 % und 12,0 % aller unter Dreijährigen beschlossen. Aufgrund der Ergebnisse einer zwischen Anfang März und Anfang Juni 2013 vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund auch in der Stadt Fürth durchgeführten Erhebung zum Betreuungsbedarf für unter Dreijährige wurde die Zielvorgabe mit Stadtratsbeschluss vom 20.11.2013 dann auf Tagespflegeplätze für 6,1 % aller unter Dreijährigen reduziert.<sup>6</sup>

Wie die folgende Übersicht zu den Tagespflegekindern und zur Tagespflegeversorgung in den Jahren 2007 bis 2015 zeigt, lag die **Tagespflegeversorgungsquote am 31.12.2015 bei 3,52 % aller unter Dreijährigen** und damit nicht nur unter den Zielvorgaben des Stadtrates aus den Jahren 2009, 2011 und 2012 von Tagespflegeplätzen für 9,0 %, 11,5 % und 12,0 % aller unter Dreijährigen, sondern auch unter der mit Stadtratsbeschluss vom 20.11.2013 reduzierten Zielvorgabe von Tagespflegeplätzen für 6,1 % aller unter Dreijährigen. Der seit 2013 im Vergleich zu den Vorjahren niedrigere Anteil der in Tagespflegeplätzen betreuten unter Dreijährigen hängt vermutlich mit dem massiven Ausbau des Kinderkrippenplatzangebotes von 432 Plätzen im Jahr 2012 auf 897 Plätze im Jahr 2015 (+ 107,6 %) sowie mit der nach den Ergebnissen der 2013 durchgeführten Bedarfserhebung von Eltern mit 85 % zu 15 % bevorzugten Kinderkrippenbetreuung zusammen.

---

<sup>5</sup> Bei den vom Stadtrat beschlossenen, aber bis Ende 2015 noch nicht fertiggestellten 120 Kinderkrippenplätzen handelte es sich um folgende Projekte: Städtische Kinderkrippe Badstraße (48 Krippenplätze nach Generalsanierung des Kindergartens), Kinderkrippe mit Kindergarten Champini Tucher-Areal Herrnstraße (48 Krippenplätze) und katholische Kinderkrippe Leibnizstraße (24 Krippenplätze).

<sup>6</sup> Vgl. dazu auch noch einmal die näheren Erläuterungen in Anm.3.

### Tagespflegekinder und Tagespflegeversorgungsquote für unter Dreijährige in der Stadt Fürth 2007 bis 2015

Jahr	Unter Dreijährige	Belegte Tagespflegeplätze gesamt	Davon belegt mit Kindern im Alter von			Tagespflegeversorgungsquote für unter Dreijährige in %
			unter 3 Jahren	3 bis unter 6,5 Jahren	6,5 bis unter 11 Jahren	
2007	2951	109	101	6	2	3,42
2008	2987	137	130	6	1	4,35
2009	2991	178	169	5	4	5,65
2010	2982	160	142	14	4	4,79
2011	3076	174	154	16	4	5,01
2012	3243	180	166	12	2	5,12
2013	3363	169	133	15	1	3,95
2014	3473	109	101	8	0	2,91
2015	3695	141	130	9	2	3,52

Mit 130 unter Dreijährigen in **Tagespflege** und 888 unter Dreijährigen in **Kindertageseinrichtungen** (Kinderkrippen, Netze für Kinder und Kindergärten) und damit insgesamt 1.018 betreuten unter Dreijährigen ergab sich bei 3.695 am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden unter Dreijährigen eine **Gesamtbetreuungsquote für unter Dreijährige von 27,55 %**. Dass die Gesamtbetreuungsquote den Wert des Vorjahres von 27,29 % nur knapp überschritt, lag auch daran, dass 2015 immerhin 3.695 statt 3.473 unter Dreijährige in der Stadt Fürth lebten.

## **2. Kindergartenversorgung in der Stadt Fürth zum 31.12.2015**

Zur Kindergartenversorgung ist zunächst anzumerken, dass mit Stadtratsbeschluss zum Grundlagenplan zur kombinierten Jugendhilfeplanung vom Dezember 2001 das seit 1991 vom Stadtrat beschlossene Versorgungsziel von ausreichenden Kindergartenplätzen für 3 Jahrgänge auf ein Versorgungsziel von ausreichenden Kindergartenplätzen für 3½ Jahrgänge ausgedehnt wurde, da Kindergärten per Gesetz seit 01.01.1973 als Einrichtungen für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht definiert waren (BayKiG) und definiert sind (BayKiBiG).

Am 31.12.2015 gab es in der Stadt Fürth insgesamt 61 Kindergärten mit 3.533 genehmigten Plätzen,<sup>7</sup> die von 3.338 Kindern besucht wurden, von denen 3.259 Kinder im Kindergartenalter, 71 Kinder im Alter von zweieinhalb bis unter drei Jahren und 8 Kinder im Grundschulalter waren. Da in der Stadt Fürth gleichzeitig 3.286 Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren und 3.814 Kinder im Alter von drei bis unter sechseinhalb Jahren lebten, betrug der **tatsächliche Kindergartenversorgungsgrad für 3 Jahrgänge 99,18 % und für 3½ Jahrgänge 85,45 %**.

<sup>7</sup> Die am 31.12.2015 im Vergleich zum Vorjahr (3.463 genehmigte Kindergartenplätze) um 70 Plätze höhere Anzahl der genehmigten Kindergartenplätze in der Stadt Fürth hing mit der Schaffung von 50 neuen Kindergartenplätzen durch die Errichtung der evangelischen Kinderkrippe mit Kindergarten Rummelsberger Dienste Angerstraße (Bezirk 01) und der Schaffung von 20 neuen Kindergartenplätzen durch den bis zur Fertigstellung der Bauwagen in Horträumen untergebrachten Waldkindergarten Moggerla e.V. in Oberfürberg (Bezirk 08) zusammen.

Zusammen mit 20 in Kinderkrippen, 36 in Netzen für Kinder und 9 in Tagespflegeplätzen betreuten Drei- bis unter Sechseinhalbjährigen und damit insgesamt 3.324 betreuten Kindern im Kindergartenalter ergab sich am 31.12.2015 für 3 Jahrgänge ein Gesamtbetreuungsgrad von 101,16 % und für 3½ Jahrgänge ein Gesamtbetreuungsgrad von 87,15 %. Damit war das Versorgungsziel von ausreichenden Kindergartenplätzen gesamtstädtisch für 3 Jahrgänge voll, für 3½ Jahrgänge jedoch nur zu rund 6/7 erreicht. Weitere Einzelheiten zur Kindergartenversorgung und zum Versorgungspotenzial in den Jahren 1990 und 2000 bis 2015 zeigt folgende Übersicht

#### Kindergartenversorgung in Fürth für 3 Jahrgänge und 3,5 Jahrgänge 1990 und 2000 bis 2015

Jahr	Drei- bis unter Sechsjährige 3 Jg.	Drei- bis Sechseinhalbjährige 3,5 Jg.	Genehmigte Kindergartenplätze	Tatsächl. betreute Kinder <sup>1</sup>	Summe der Kinder	Über- bzw. Unterbelegung (+/-)	Potenz. Kindergarten- versorgungs- grad <sup>2</sup> in % (3 Jg.)	Tatsächl. Kindergarten- versorgungs- grad <sup>3</sup> in % (3 Jg.)	Potenz. Kindergarten- versorgungs- grad <sup>2</sup> in % (3,5 Jg.)	Tatsächl. Kindergarten- versorgungs- grad <sup>3</sup> in % (3,5 Jg.)
1990	3059	3548	2183	2391	2391	+208	71,36	78,16	61,53	67,39
2000	3467	4040	3316	3345+(33)+62	3440	+124	95,64	96,48	82,08	82,81
2001	3462	4010	3326	3363+(18)+82	3463	+137	96,07	97,14	82,94	83,87
2002	3429	3937	3326	3317+(26)+58	3401	+75	96,99	96,73	84,48	84,25
2003	3331	3911	3378	3316+(31)+98	3445	+67	101,41	99,55	86,38	84,79
2004	3268	3818	3488	3350+(92)+68	3510	+22	106,73	102,59	91,36	87,74
2005	3203	3749	3442	3228+(197)+79	3504	+62	107,46	100,78	91,81	86,10
2006	3112	3667	3322	3142+(167)+72	3381	+59	106,75	100,96	90,59	85,68
2007	3073	3589	3322	3032+(196)+86	3314	-8	108,10	98,66	92,56	84,48
2008	2944	3444	3322	2937+(210)+67	3214	-108	112,83	99,76	96,46	85,28
2009	2869	3363	3322	2893+(227)+62	3182	-140	115,79	100,84	99,78	86,02
2010	2877	3358	3337	2924+(186)+72	3182	-155	115,99	101,63	99,37	87,08
2011	2958	3435	3362	2976+(180)+29	3185	-177	113,66	100,61	97,87	86,64
2012	2997	3468	3316	2971+(157)+26	3154	-162	110,64	99,13	95,62	85,67
2013	3058	3582	3416	3057+(151)+25	3233	-183	111,71	99,97	95,90	85,82
2014	3176	3673	3463	3090+(117)+31	3238	-225	109,04	97,29	94,28	84,13
2015	3286	3814	3533	3259+(71)+8	3338	-195	107,52	99,18	92,63	85,45

- 1) Kinder im Kindergartenalter **plus** Angaben in Klammern Kinder im Alter von unter 3 Jahren **plus** Angaben ohne Klammern Kinder im Hortalter.
- 2) Potenzieller Kindergartenversorgungsgrad = Anzahl der Kinder im Kindergartenalter bezogen auf die genehmigten Kindergartenplätze (= Versorgungspotenzial).
- 3) Tatsächlicher Kindergartenversorgungsgrad= Anzahl der Kinder bezogen auf die tatsächlich betreuten Kinder im Kindergartenalter (= Faktische Versorgung).

Die Übersicht macht zunächst deutlich, dass die Kindergärten ab dem Jahr 2000 zunehmend auch Kinder anderer Altersgruppen (Zweieinhalb- bis unter Dreijährige sowie Kinder im Hortalter) aufnahmen und in den Jahren bis 2006 alljährlich noch überbelegt waren. Anschließend kam es im Jahr 2007 erstmals zu einer minimalen Unterbelegung von 8 Plätzen. Die Unterbelegung von genehmigten Kindergartenplätzen erhöhte sich im Jahr 2008 auf 108 Plätze, 2009 auf 140 Plätze, 2010 auf 155 Plätze, 2011 auf 177 Plätze, verringerte sich 2012 geringfügig auf 162 Plätze, stieg

2013 erneut auf 183 Plätze und 2014 auf 225 Plätze und sank 2015 wieder auf 195 Plätze.

Wie in allen jährlichen Berichten zur Kindertagesstätten-Versorgung seit 2008 dargelegt, lagen die Gründe für diese Entwicklung in der Zunahme der Ganztags-, Mittags- und Langzeitbetreuung, mit der der Kindergartenbereich seit Einführung der Kind bezogenen Personalkostenförderung im Jahr 2006 konfrontiert worden war, und in den vom staatlichen Fördergeber ab 01.09.2008 bzw. 01.09.2012 vorgenommenen Herabsetzungen des bei der Personalkostenförderung maßgebenden Sollschlüssels für das Personal von 12,5 auf 11,5 bzw. von 11,5 auf 11,0 Betreuungsstunden je Personalstunde.<sup>8</sup>

Für das Jahr 2015 zeigt die Übersicht hingegen, dass die Anzahl der Kinder anderer Altersgruppen in Kindergärten mit 71 unter Dreijährigen und 8 Kindern im Grundschulalter wieder den niedrigsten Wert seit 2003 erreichte und die Anzahl der nicht belegten Kindergartenplätze im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist (195 statt 225 Kindergartenplätze). Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auf die Vorschläge und Beschlüsse des Jahres 2015 zurückzuführen, die seit 2008 alljährlich bestehende und zunehmende Diskrepanz zwischen der Anzahl der genehmigten Kindergartenplätze und den faktisch für Kinder im Kindergartenalter zur Verfügung stehenden Kindergartenplätzen durch eine Reduzierung des Gewichtungsfaktors für unter dreijährige Kinder in Kindergärten mit Vollendung des dritten Lebensjahres von 2,0 auf 1,0 und durch eine Mehrung von Personalstunden zu bereinigen.<sup>9</sup>

Der Anteil der genehmigten Kindergartenplätze, die nicht mit Kindern im Kindergartenalter belegt oder belegbar waren, ist im Jahr 2015 immerhin auf 7,76 % oder 274 Plätze zurückgegangen. 2014 waren es noch 10,77 % oder 373 Plätze und in den

---

<sup>8</sup> Vgl. dazu beispielsweise den zur Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 18.03.2015 und zur Sitzung des Stadtrates am 25.03.2015 vorgelegten Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2013 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2016 und 2019, S.10f. Siehe zur Entwicklung bis Ende 2015 auch die im vorliegenden Bericht als Anlage beigefügte Langzeitübersicht zum Betreuungsangebot der allgemeinen Kindergärten in der Stadt Fürth von 1990 bis 2015 (absolute Werte und Anteile in %).

<sup>9</sup> Da die mit der 2006 eingeführten Kind bezogenen Personalkostenförderung verbundenen Regelungen zur Personalschlüsselberechnung im Prinzip auf eine verdeckte Reduzierung der Gruppengröße hinausliefen, war die Verwaltung durch Beschlussfassung des Stadtrates zum Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2013 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2016 und 2019 am 25.03.2015 beauftragt worden, bis zur Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 10.06.2015 konzeptionelle Vorschläge auszuarbeiten, um die seit 2008 alljährlich bestehende Diskrepanz zwischen der nominellen Anzahl und den für Kinder im Kindergartenalter faktisch zur Verfügung stehenden Kindergartenplätzen zu bereinigen. Von der Verwaltung wurde daraufhin vorgeschlagen, bei der Kind bezogenen Personalkostenförderung den Gewichtungsfaktor von 2,0 für unter Dreijährige in Kindergärten, der vom Stadtrat 2007 als Ermessensleistung festgelegt worden war, nicht mehr über das ganze Förderjahr zu gewähren, sondern ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 bei Vollendung des dritten Lebensjahres eines Kindes auf den Gewichtungsfaktor 1,0 zu reduzieren, um die Möglichkeit zu schaffen, im laufenden Jahr zusätzliche Kinder aufzunehmen. Diesem Vorschlag, der in anderen mittleren Großstädten entweder von Anfang an oder zumindest schon seit längerem praktiziert worden war, stimmte nach einer Behandlung im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 10.06.2015 auch der Stadtrat in der Sitzung am 24.06.2015 einstimmig zu. Daneben wurde das städtische Kindergartenpersonal ab Juli 2015 um 129 Personalstunden aufgestockt, um die Differenz zwischen den genehmigten und den tatsächlich belegten Kindergartenplätzen in den bestehenden Einrichtungen noch weiter zu verringern.

Jahren 2008 bis 2013 zwischen 10,40 % (2012) und 12,91 % (2009) oder zwischen 345 und 429 Plätze gewesen.

### **3. Hortversorgung und Gesamtbetreuung für Kinder im Grundschulalter in der Stadt Fürth zum 31.12.2015**

Im Gegensatz zum Bereich der Kinderkrippen und der Kindergärten hatte es für die Versorgung mit Kinderhorten und schulischen Betreuungsangeboten für Kinder im Grundschulalter bis Ende 2013 keine vom Stadtrat beschlossene konkrete, sondern nur eine 1991 und auch im Rahmen des Grundlagenplanes zur kombinierten Jugendhilfeplanung im Dezember 2001 beschlossene allgemeine Zielvorgabe von ausreichenden Kinderhortplätzen und Betreuungsmöglichkeiten an Schulen gegeben. Gleichwohl wurde aufgrund des in den Jahren ab 2006 kontinuierlich gestiegenen Betreuungswunsches bis Ende 2013 von einem Betreuungsbedarf für bis zu 50 % aller Kinder im Grundschulalter ausgegangen.

Mit Stadtratsbeschluss zum Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2012 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2015 und 2018 wurde die Verwaltung am 30.04.2014 beauftragt, in Zukunft von einem Betreuungsbedarf für bis zu 60 % aller Kinder im Grundschulalter auszugehen und eine entsprechende Bedarfsdeckung gemäß der zwischen dem Referat für Schule, Bildung und Sport (Referat I) und dem Referat für Soziales, Jugend und Kultur (Referat IV) getroffenen Vereinbarung vom 15.10.2012 vorrangig durch einen schrittweisen Ausbau von Ganztageszügen an weiteren Grundschulen sicherzustellen, um die pädagogischen und bildungspolitischen Herausforderungen in besonders geeigneter Weise angehen zu können.<sup>10</sup>

Am 31.12.2015 gab es in der Stadt Fürth zur Betreuung von Kindern im Grundschulalter in 25 Kinderhorten 1.178 genehmigte Kinderhortplätze,<sup>11</sup> die von 1.094 Kindern im Alter von sechseinhalb bis unter elf Jahren und 17 Kindern im Alter von über elf Jahren besucht wurden. Hinzu kamen 1.430 betreute Kinder an Grundschulen (davon 549 Kinder in Ganztagsbetreuungen und 433 Kinder in Mittagsbetreuungen an vierzehn Grundschulen sowie 448 Kinder in gebundenen Ganztageszügen an sieben Grundschulen) und 46 betreute Kinder im Alter von sechseinhalb bis unter elf Jahren in sonstigen Einrichtungen (Netze für Kinder, Kindergärten und Hausaufgabenbe-

---

<sup>10</sup>Vgl. zu den pädagogischen und bildungspolitischen Herausforderungen auch die zur Sitzung des Stadtrates am 13.06.2013 vorgelegte Langfassung Beschreibung und Gewichtung der Handlungsfelder zu den Herausforderungen des demografischen Wandels in der Stadt Fürth bis zum Jahr 2030, hier: Handlungsfeld 3 Anhebung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus, S.7: „Die Anhebung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus stellt nicht nur vor Ort, sondern allgemein ein wichtiges Handlungsfeld zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels, des drohenden Fachkräftemangels und des individuellen Lebens dar, weil sich die Bildungs- und Qualifikationsanforderungen für eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit seit längerem gewaltig erhöht haben und sich in Zukunft noch weiter erhöhen werden.“ Siehe auch ebd., S.21f.: „Ohne ein höheres Bildungs- und Qualifikationsniveau werden schließlich viele Menschen den seit den 1970er Jahren gestiegenen und weiter steigenden Bildungs- und Qualifikationsanforderungen nicht mehr genügen können und deshalb kaum Beschäftigungs- und Erwerbsmöglichkeiten in der Wissens- und Informationsgesellschaft der Zukunft finden.“

<sup>11</sup>Im Vergleich zum Vorjahr (1.200 Plätze) reduzierte sich die Anzahl der genehmigten Kinderhortplätze in der Stadt Fürth 2015 durch eine Änderung der Betriebserlaubnis des städtischen Kinderhortes Flugplatzstraße von 20 auf 18 Plätze (-2 Plätze, Bezirk 10) und eine Änderung der Betriebserlaubnis des regulären städtischen Kinderhortes Friedrich-Ebert-Straße von 50 auf 30 Plätze (-20 Plätze, Bezirk 13).

treuung des Sozialdienstes). Bei 4.647 am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden Kindern im Alter von sechseinhalb bis unter elf Jahren entsprachen die insgesamt 2.570 betreuten Kinder im Alter von sechseinhalb bis unter elf Jahren einem **Gesamtbetreuungsgrad von 55,30 %**.

Wie die folgende Übersicht zur **Entwicklung der Hort- und Gesamtbetreuung für Kinder im Grundschulalter in der Stadt Fürth 1990 und 1999 bis 2015** zeigt, hatten die 1990 von der Stadt Fürth eingeführte Ganztagsbetreuung an Grundschulen, die 1999 von Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus bayernweit initiierte Einführung der Mittagsbetreuung und die ab 2006 stufenweise eingeführten gebundenen Ganztagesgrundschulzüge (GS Rosenstraße ab 2006, GS Oberfürberger Straße und Förderzentrum Nord ab 2010, GS Seeackerstraße ab 2011, GS Pestalozzistraße ab 2013, GS Friedrich-Ebert-Straße ab 2014, GS Soldnerstraße ab 2015) neben einem Ausbau des Hortangebotes von 354 genehmigten Plätzen 1990 auf 1.277 genehmigte Plätze 2012 einen erheblichen Einfluss auf die Verbesserung des Gesamtbetreuungsgrades von Kindern im Grundschulalter, der von 14,22 % aller 6,5- bis unter 11-Jährigen im Jahr 1990 auf 55,75 % aller 6,5- bis unter 11-Jährigen im Jahr 2014 und 55,30 % im Jahr 2015 stieg und damit um rund 390 Prozentpunkte zunahm.

**Hort- und Gesamtbetreuung für Kinder im Grundschulalter in der Stadt Fürth 1990 und 1999 bis 2015**

Jahr	Anzahl der Kinder im Alter von		Genehmigte Hortplätze	Anzahl der betreuten Kinder					Insgesamt <sup>1</sup>	Gesamtbetreuungsgrad für Kinder von	
	6 bis 11 J.	6,5 bis 11 J.		Davon in:	Kinderhorten <sup>1</sup>	Ganztagsbetr. an GS	Mittagsbetr. an GS	Ganztagszügen an GS		Sonst. Einrichtungen	6 bis 11 J. in %
1990	4939	4450	354	347+3	238			48	633	12,82	14,22
1999	5874	5316	532	537+13	311	145		36	1029+13	17,52	19,36
2000	5878	5305	525	500+35	269	217		83	1069+35	18,19	20,15
2001	5752	5204	599	546+43	296	285		102	1229+43	21,37	23,61
2002	5773	5190	742	671+32	311	341		103	1426+32	24,70	27,48
2003	5717	5137	751	721+40	326	369		138	1554+40	27,18	30,25
2004	5667	5117	751	727+49	302	369		102	1500+49	26,47	29,31
2005	5609	5064	751	750+31	328	399		117	1594+31	28,42	31,48
2006	5594	5039	859	854+25	319	397	25	112	1707+25	30,81	34,87
2007	5455	4939	937	915+21	350	399	47	124	1835+21	33,63	37,15
2008	5285	4786	1098	1055+18	421	376	65	106	2023+18	38,28	42,27
2009	5162	4668	1179	1133+36	449	358	83	101	2124+36	41,15	45,50
2010	5045	4563	1179	1150+25	475	340	112	109	2186+25	43,33	47,91
2011	4948	4471	1297	1194+18	435	345	143	65	2182+18	44,10	48,80
2012	4876	4405	1277	1139+22	490	357	220	63	2269+22	46,53	51,51
2013	4940	4436	1227	1123+20	500	352	297	38	2310+20	46,76	52,07
2014	4965	4468	1200	1103+17	544	395	378	71	2491+17	50,17	55,75
2015	5174	4647	1178	1094+17	549	433	448	46	2570+17	49,67	55,30

1) Die Angaben beziehen sich auf Kinder im Alter von 6 bzw. 6,5 bis unter 11 Jahren **plus** auf Kinder über 11 Jahren in Kinderhorten, deren Anzahl allerdings nicht in die Berechnung der Gesamtbetreuungsgrade für Kinder im Alter von 6 bzw. 6,5 bis unter 11 Jahren einging.

Differenziert nach Bereichen war das **Betreuungsangebot im Hortbereich** von 354 genehmigten Plätzen 1990 auf 1.178 genehmigte Plätze 2015 und damit um 232,8 Prozentpunkte und das **Betreuungsangebot im Grundschulbereich** von 238 Plätzen 1990 auf 1.430 Plätze 2015 und damit um 500,8 Prozentpunkte gestiegen. Gleichzeitig stieg der Anteil der schulischen Einrichtungen (Ganztags- und Mittagsbetreuungen sowie gebundene Ganztageszüge an Grundschulen) am Gesamtbetreuungsangebot von 37,60 % 1990 auf 55,64 % 2015, während der Anteil der Kinderhorte am Gesamtbetreuungsangebot von 54,82 % 1990 auf 42,57 % 2015 und der Anteil der sonstigen Einrichtungen (Netze für Kinder, Kindergärten und Hausaufgabenbetreuung des Sozialdienstes) am Gesamtbetreuungsangebot von 7,58 % 1990 auf 1,79 % 2015 sank,

Wie die im Anhang beigefügte Übersicht zu den Gesamtbetreuungsgraden nach Stadtteilen in Fürth am 31.12.2015 zeigt, wurden der gesamtstädtische Versorgungsgrad von 55,30 % und die vom Stadtrat am 30.04.2014 beschlossene Zielvorgabe von Betreuungsplätzen für bis zu 60 % aller Kinder im Grundschulalter unter Berücksichtigung von Ausgleichsfunktionen in benachbarten Stadtteilen, die aufgrund der Schulsprengelzuordnung vor allem für den Versorgungsanteil durch Ganztags- und Mittagsbetreuungen sowie gebundene Ganztageszüge an Grundschulen von Bedeutung sind, mit Versorgungsgraden zwischen 62,11 % und 71,54 % in acht Stadtteilen (Stadtpark/Stadtgrenze, östliche Südstadt, Dambach/Unterfürberg und Oberfürberg, Unterfarnbach, Scherbsgraben/Billinganlage und Schwand/Eigenes Heim sowie Stadeln/Mannhof) voll erreicht oder überschritten, während die Versorgungsgrade in fünf Stadtteilen (Burgfarnbach, Hardhöhe, Poppenreuth, Ronhof/Kronach und Sack) lediglich zwischen 51,08 % und 53,51 % und in fünf Stadtteilen (Innenstadt, nördliche Südstadt, westliche Südstadt und Kalbsiedlung Weikershof sowie Vach) nur zwischen 31,36 % und 48,80 % lagen.

### III. VORAUSSICHTLICHE KINDERTAGESSTÄTTENVERSORGUNG IN DER STADT FÜRTH 2018 UND 2021

Die Vorausberechnungen zur Kindertagesstätten-Versorgung in den Jahren 2018 und 2021 beruhen auf Ist-Stand-Fortschreibungen der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth und den einzelnen Stadtteilen lebenden Kinder.

Für den **Bereich der Kindergärten** wurde dabei die Anzahl der Kinder zugrunde gelegt, die am 31.12.2015 unter 3 bzw. unter 3½ Jahre alt gewesen waren und im Jahr 2018 zwischen 3 und unter 6 bzw. unter 6½ Jahre alt sein werden.

Für den **Bereich der Kinderhorte** und der Gesamtbetreuung für Kinder im Grundschulalter wurde die Anzahl der am 31.12.2015 unter 6½-jährigen Kinder zugrunde gelegt, die in den Jahren 2018 und 2021 zwischen 6½ und unter 11 Jahre alt sein werden.

Für den **Bereich der Kinderkrippen und der unter Dreijährigen-Betreuung** sind keine Ist-Stand-Fortschreibungen der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth und den einzelnen Stadtteilen lebenden Kinder möglich, da die Anzahl der nachrückenden Kinder wegen der noch ausstehenden Geburten nicht bekannt ist.

#### 1. Voraussichtliche Kinderkrippen- und Unter-Dreijährigen-Versorgung

Aufgrund der nicht bekannten Anzahl der nachrückenden Kinder ist für den Bereich der Kinderkrippen und der unter Dreijährigen-Betreuung keine Ist-Stand-Fortschreibung der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth und den einzelnen Stadtteilen lebenden Kinder möglich.

Während eine vom Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth im Mai 2011 veröffentlichte Bevölkerungsprognose davon ausgegangen war, dass die Anzahl der unter Dreijährigen in der Stadt Fürth bis zum Jahr 2030 bei rund 3.000 Kindern im Jahr stagnieren wird,<sup>12</sup> lag die Anzahl der unter Dreijährigen 2015 allerdings bei 3.695 Kindern, weil die Jahrgänge 2013, 2014 und 2015 mit 1.195, 1.230 und 1,270 Kindern stärker ausfielen als nach der Prognose vorausberechnet.

Zur Umsetzung des zum 01.08.2013 für Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Kraft getretenen Rechtsanspruchs auf frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder Tagespflege hatte der Stadtrat von 2006 bis 2012 insgesamt fünf Zielvorgaben zur Bedarfsdeckung beschlossen, mit denen die Zielvorgabe der Betreuung in Kinderkrippen oder Tagespflege von Plätzen für 10,0 % aller unter Dreijährigen schrittweise auf Plätze für 40,0 % aller unter Dreijährigen angehoben worden war.

Nach einer Bedarfserhebung, die zwischen Anfang Mai und Anfang Juni 2013 im Auftrag und mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter dem Titel „Der regionalspezifische Betreuungsbedarf U3 und seine Bedingungsfaktoren“ vom Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/TU Dort-

---

<sup>12</sup>Vgl.: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Bevölkerungsprognose für Nürnberg und Fürth bis zum Jahr 2030, in: Statistischer Monatsbericht für März 2011 vom 09.05.2011.

mund in bundesweit 93 kreisfreien Städten und Landkreisen durchgeführt worden war und an der sich auch die Stadt Fürth beteiligt hatte, beschlossen der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 02.10.2013 und der Stadtrat am 20.11.2013, den vor Ort durch die Erhebung ermittelten **Betreuungsbedarf mit reduzierter Gewährleistungsverpflichtung für unter 1-Jährige von 40,6 % als neue Zielvorgabe für den gesamtstädtischen Mindestbedarf an Betreuungsplätzen in Kinderkrippen und Tagespflege** festzulegen und die bisherige Aufteilung der erforderlichen Betreuungsplätze von 70 % Krippenplätze und 30 % Tagespflegeplätze entsprechend der bei der Erhebung ermittelten und eindeutig zuordenbaren Wünsche nach der Betreuungsform durch einen anzustrebenden Betreuungsanteil von 85 % Krippenplätze und 15 % Tagespflegeplätze zu ersetzen.

Bezogen auf die am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden 3.695 unter Dreijährigen ergibt sich damit ein Mindestbedarf von 1.500 Betreuungsplätzen, von denen 1.275 Plätze auf Kinderkrippen und 225 Plätze auf Tagespflege entfallen.

Gemessen an der nach der Mindestbedarfsquote von 40,6 % erforderlichen Anzahl von 225 Tagespflegeplätzen kann das **Angebot an Tagespflegeplätzen als ausreichend angesehen werden**, da nach Angaben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 235 Tagespflegestellen verfügbar sind und durch Stadtratsbeschluss vom 25.01.2012 auch finanzierbar wären. Zudem ist die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen, bei der unter Dreijährige seit dem Jahr 2007 alljährlich über einen Belegungsanteil von 90 % verfügten, in den Jahren 2013 bis 2015 auf unter 4,0 % statt der zuvor noch erreichten Werte von 5,01 % bis 5,65 % aller unter Dreijährigen zurückgegangen, weil sich die Betreuungswünsche der Eltern überwiegend auf Kinderkrippenplätze konzentrierten.

Zum **Potenzial der Kinderkrippenplätze** zeigt die als Anlage beigefügte Übersicht Krippenplätze und Krippenversorgung in Fürth nach Stadtteilen (Basis Anzahl Kinder 31.12.2015), dass es am 31.12.2015 in der Stadt Fürth 897 genehmigte Kinderkrippenplätze gab. Daneben waren vom Stadtrat bis Ende 2015 bzw. Ende 2016 insgesamt 120 zusätzliche Kinderkrippenplätze beschlossen worden die von den Trägern bislang aber noch nicht fertig gestellt wurden oder fertiggestellt werden konnten.<sup>13</sup> Die genehmigten 897 Kinderkrippenplätze sowie die vom Stadtrat bis Ende 2015/2016 beschlossenen, aber von den Trägern noch nicht fertiggestellten 120 Kinderkrippenplätze ergeben zusammen ein absehbares Krippenpotenzial von insgesamt 1.017 Kinderkrippenplätzen, das rechnerisch allerdings nur zu 80 % der Anzahl von 1.275 Kinderkrippenplätzen entspricht, die nach der Mindestbedarfsquote von 40,6 % für 3.695 unter Dreijährige erforderlich wären.

Das Erfordernis der Schaffung zusätzlicher Kinderkrippenplätze betrifft in der Stadt Fürth **vor allem die Stadtteile**, in denen nach der als Anlage beigefügten Übersicht Krippenplätze und Krippenversorgung in Fürth nach Stadtteilen (Basis Anzahl Kinder 31.12.2015) die vom Stadtrat am 20.11.2013 beschlossene Zielvorgabe von Krip-

---

<sup>13</sup>Zu den vom Stadtrat beschlossenen, aber von den Trägern noch nicht fertiggestellten Projekten gehörten Ende 2015 die städtische Kinderkrippe Badstraße mit ursprünglich 48, jetzt 24 zusätzlichen Kinderkrippenplätzen nach Generalsanierung des Kindergartens, die Kinderkrippe mit Kindergarten Champini Tucher-Areal Herrnstraße mit 48 zusätzlichen Kinderkrippenplätzen und die katholische Kinderkrippe Christkönig Leibnizstraße mit 24 Kinderkrippenplätzen. Hinzu kommt seit Dezember 2016 die vom Stadtrat beschlossene Kinderkrippe mit Kindergarten Grüne Halle Krautheimerstraße und 24 zusätzlichen Kinderkrippenplätzen.

penplätzen für 34,5 % aller unter Dreijährigen absehbar noch nicht annähernd erreicht oder noch keine Kinderkrippe vorhanden ist, **und damit die statistischen Bezirke 02 (Stadtspark/Stadtgrenze), 04 (östliche Südstadt), 07 (Dambach/Unterfürberg), 10 (Unterfarrnbach), 12 (Scherbsgraben/Billinganlage), 15 (Ronhof/Kronach) und 18 (Vach).**

Dort sollten Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Kinderkrippen in Kombination mit Kindergärten ergriffen werden, um die gesamtstädtische Kinderkrippenversorgungsquote von absehbar lediglich 27,5 % auf das auf einer Bedarfserhebung des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund beruhende und vom Stadtrat am 20.11.2013 als Zielvorgabe beschlossene Kinderkrippenversorgungsniveau von 34,5 % zu bringen und zugleich den sich für die Zukunft abzeichnenden Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen zu decken.

## **2. Voraussichtliche Kindergartenversorgung 2018**

Zur voraussichtlichen Kindergartenversorgung ist anzumerken, dass mit Stadtratsbeschluss zum Grundlagenplan zur kombinierten Jugendhilfeplanung vom Dezember 2001 das seit 1991 vom Stadtrat beschlossene Versorgungsziel von ausreichenden Kindergartenplätzen für 3 Jahrgänge auf ein Versorgungsziel von ausreichenden Kindergartenplätzen für 3½ Jahrgänge ausgedehnt wurde, da Kindergärten per Gesetz seit 01.01.1973 als Einrichtungen für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht definiert waren (BayKiG) und definiert sind (BayKiBiG).

Nach der Ist-Stand-Fortschreibung der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden Kinder wird die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter (Drei- bis unter Sechsjährige bzw. Drei- bis unter Sechseinhalbjährige) von 3.286 bzw. 3.814 Kindern im Jahr 2015

- auf 3.536 bzw. 4.084 Kinder im Jahr 2017
- und auf 3.695 bzw. 4.251 Kinder im Jahr 2018 steigen,

was einem Anstieg um 12,45 % bzw. 11,46 % von 2015 bis 2018 entspricht, und damit 2018 wieder den Stand der Jahre 2000 und 2001 erreichen, als es in der Stadt Fürth 3.316 bzw. 3.326 genehmigte Kindergartenplätze gegeben hatte, die damals allerdings noch nicht von den Auswirkungen der im Jahr 2006 eingeführten Regelungen zur Personalkostenförderung betroffen waren, die ab dem Jahr 2008 alljährlich dazu führten, dass genehmigte Kindergartenplätze mit Rücksicht auf die Personalkostenförderung zum Teil nicht mehr belegt werden konnten.

Für die voraussichtliche Kindergartenversorgung bedeutet die Zunahme der Kinder im Kindergartenalter, dass im Jahr 2018 für 3.695 Drei- bis unter Sechsjährige und 4.251 Drei- bis unter Sechseinhalbjährige durch die Schaffung von 339 neuen Kindergartenplätzen,<sup>14</sup> die vom Stadtrat in den vergangenen Jahren bis Ende 2016 be-

---

<sup>14</sup>Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Generalsanierung mit Erweiterung des evangelischen Kindergartens der Hensoltshöher Gemeinschaft Gebhardtstraße (25 zusätzliche Kindergartenplätze ab 2017 – Bezirk 02), den städtischen Kindergarten Karolinenstraße (40 neue Kindergartenplätze ab 2017 – Bezirk 03), den Kindergarten mit Kinderkrippe Champini Tucher-Areal Herrnstraße (75 neue Kindergartenplätze ab 2018 – Bezirk 03), den evangelischen Kindergarten der Freien Christengemeinde Flößaustraße (75 neue Kindergartenplätze ab 2017 – Bezirk 05), den Kindergarten mit

geschlossen wurden, insgesamt 3.872 genehmigte Kindergartenplätze zur Verfügung stehen werden, womit das Platzangebot einen neuen nominalen Höchststand erreichen wird.

Trotz des zu erwartenden neuen nominalen Höchststandes von 3.872 genehmigten Kindergartenplätzen verdeutlicht die als Anlage beigefügte Übersicht zur voraussichtlichen Kindergartenversorgung in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018,<sup>15</sup> die die voraussichtliche Kindergartenversorgung in der Berechnungsvariante der absehbar vorhandenen 3.872 genehmigten Kindergartenplätze zeigt, dass durch die steigende Anzahl der Kinder im Kindergartenalter **nur bei einer vollen Verfügbarkeit aller genehmigten Kindergartenplätze und bezogen auf drei Jahrgänge genügend Kindergartenplätze vorhanden sein werden** (voraussichtlicher gesamtstädtischer Versorgungsgrad 104,79 %).

**Bei allen anderen Berechnungsvarianten** (dreieinhalb Jahrgänge und unbereinigtes Platzangebot sowie drei und dreieinhalb Jahrgänge und bereinigtes Platzangebot) **werden demgegenüber in der gesamten Stadt Fürth im Jahr 2018 Kindergartenplätze fehlen**, da die voraussichtlichen Versorgungsgrade nur bei 91,08 % (dreieinhalb Jahrgänge und unbereinigtes Platzangebot) oder 96,62 % und 83,98 % (drei- und dreieinhalb Jahrgänge bei bereinigtem Platzangebot) liegen.

Bezogen auf die einzelnen Stadtteile wird es im Jahr 2018 selbst unter Berücksichtigung von Ausgleichsfunktionen in benachbarten Stadtteilen **mit Ausnahme der statistischen Bezirke 07 und 08** (Dambach/Unterfürberg und Oberfürberg/Heilstättensiedlung) **in allen anderen statistischen Bezirken zu wenige Kindergartenplätze geben**. Während dabei der Platzmangel in den statistischen Bezirken 01 und 02 ((Innenstadt und Stadtpark/Stadtgrenze) und im statistischen Bezirk 09 (Burgfarnnbach) im Maximum noch moderat ausfallen wird (-29 bzw. -28 Plätze), werden im Maximum in den statistischen Bezirken 17 und 18 (Stadeln/Mannhof und Vach) bis zu 73, in den statistischen Bezirken 03 bis 06 (nördliche, östliche und westliche Südstadt sowie Kalbsiedlung/Weikershof) bis zu 174, in den statistischen Bezirken 14 bis 16 (Poppenreuth, Ronhof/Kronach und Sack/Bislohe/Braunsbach) bis zu 192 und in den statistischen Bezirken 10 bis 13 (Unterfarnnbach, Hardhöhe, Scherbsgraben/Billinganlage und Schwand/Eigenes Heim) bis zu 202 Kindergartenplätze fehlen.

**Bedarf für weitere Kindergärten** Ist deshalb auch ohne zusätzliche Neubaugebiete vor allem in den statistischen Bezirken 03, 04, 11, 12, 14, 15 und 18 (nördliche Süd-

---

Kinderkrippe Grüne Halle Krautheimerstraße (50 neue Kindergartenplätze ab 2017 – Bezirk 05), den AWO-Kinderhort Martersäule mit einer schrittweisen Umwandlung einer Hortgruppe in eine Kindergartengruppe in den Jahren 2016 bis 2018 (25 zusätzliche Kindergartenplätze ab 2018 – Bezirk 13) und den evangelischen Kindergarten der Diakonie Neuendettelsau Albrecht-Dürer-Straße (49 neue Kindergartenplätze ab 2017 – Bezirk 13).

<sup>15</sup>Bei den Vorausberechnungen wurde davon ausgegangen, dass die Kinderkrippe mit Kindergarten Champini im Tucher-Areal Herrnstraße bis Herbst 2017 fertiggestellt sein wird und die 48 Kinderkrippen- und 75 Kindergartenplätze zunächst als Ausweichquartier für die Zeit der Generalsanierung des städtischen Kindergartens Badstraße mit 150 Plätzen dienen werden, wozu die Regierung von Mittelfranken bereits eine Betriebsgenehmigung erteilt hat. Da die Generalsanierung des städtischen Kindergartens Badstraße mit 150 Kindergartenplätzen und zusätzlich 24 Kinderkrippenplätzen nach dem derzeitigen Zeitplan bis spätestens Ende 2018 abgeschlossen sein soll, werden Ende 2018 im Tucher Areal Herrnstraße 48 Kinderkrippenplätze und 75 Kindergartenplätze von Champini und an der Badstraße wieder 150 Kindergartenplätze und zusätzlich 24 Kinderkrippenplätze der Stadt Fürth zur Verfügung stehen.

stadt, östliche Südstadt, Hardhöhe, Scherbsgraben/Billinganlage, Poppenreuth, Ronhof/Kronach und Vach) gegeben, da dort entweder die Kindergartenplätze in den jeweils benachbarten Bezirken zur Kompensation der Unterversorgung nicht ausreichen werden oder wie im statistischen Bezirk 12 (Scherbsgraben/Billinganlage) bislang kein Kindergarten vorhanden ist. Für den statistischen Bezirk 07 (Dambach/Unterfürberg) bleibt es außerdem dabei, dass ein zusätzlicher Kindergarten mit Kinderkrippe erforderlich werden wird, wenn das Neubaugebiet Breslauer Straße/Forsthausstraße weiterverfolgt und realisiert werden sollte, weil die bisherigen Ausgleichsmöglichkeiten mit dem benachbarten statistischen Bezirk 08 (Oberfürberg/Heilstättensiedlung) dann nicht mehr ausreichen werden.<sup>16</sup>

Neben dem Bedarf für weitere Kindergärten wird es für die Kindergartenversorgung im Jahr 2018 auch darauf ankommen, dass die vom Stadtrat in den vergangenen Jahren bis Ende 2016 beschlossenen 339 zusätzlichen Kindergartenplätze rechtzeitig fertiggestellt werden.

Außerdem sollte der durch die Stadtratsbeschlüsse des Jahres 2015 eingeschlagene Weg, die seit 2008 bestehende Diskrepanz zwischen der Anzahl der genehmigten Kindergartenplätze und den faktisch für Kinder im Kindergartenalter zur Verfügung stehenden Kindergartenplätzen zu bereinigen, was durch eine Reduzierung des Gewichtungsfaktors für unter dreijährige Kinder in Kindergärten mit Vollendung des dritten Lebensjahres von 2,0 auf 1,0 und durch eine Mehrung von Personalstunden geschah, weiterverfolgt werden, da der Anteil der genehmigten Kindergartenplätze, die nicht mit Kindern im Kindergartenalter belegt oder belegbar waren, im Jahr 2015 immerhin auf 7,76 % oder 274 Plätze zurückgegangen ist. Vor den Stadtratsbeschlüssen waren es 2014 noch 10,77 % oder 373 Plätze und in den Jahren 2008 bis 2013 jeweils zwischen 10,40 % (2012) und 12,91 % (2009) oder zwischen 345 und 429 Plätze gewesen.<sup>17</sup>

### **3. Voraussichtliche Hort- und Gesamtbetreuung für Kinder im Grundschulalter 2018 und 2021**

Zur voraussichtlichen Hort- und Gesamtversorgung für Kinder im Grundschulalter ist anzumerken, dass die Verwaltung mit Stadtratsbeschluss zum Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2012 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2015 und 2018 am 30.04.2014 beauftragt wurde, in Zukunft von einem Betreuungsbedarf für bis zu 60 % aller Kinder im Grundschulalter auszugehen und eine entsprechende Bedarfsdeckung gemäß der zwischen dem Referat für Schule, Bildung und Sport (Referat I) und dem Referat für Soziales, Jugend und Kultur (Referat IV) getroffenen Vereinbarung vom 15.10.2012 vorrangig durch einen schrittweisen Ausbau von gebundenen Ganztageszügen an weiteren Grundschulen sicherzu-

---

<sup>16</sup>Dazu wurde bei den Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.278d (Breslauer Straße/Forsthausstraße) mit ursprünglich 450, später 300 neuen Wohneinheiten gegenüber SpA von Referat IV mit Stellungnahmen vom 24.11.2008 und 24.06.2011 und von JgA mit Stellungnahme vom 27.02.2012 um die Festsetzung eines Standortes für eine zweigruppige Kinderkrippe und einen ein-gruppigen Kindergarten mit einer Grundstücksfläche von 1.200 m<sup>2</sup> im Bebauungsplan Nr.278d gegeben. Vgl. zum Bedarf für eine Kinderkrippe in Dambach, wo es derzeit noch keine einzige Kinderkrippe gibt, auch den vorliegenden Bericht auf Seite 15.

<sup>17</sup>Vgl. dazu im Einzelnen auch die Ausführungen auf Seite 9 des vorliegenden Berichtes.

stellen, um die pädagogischen und bildungspolitischen Herausforderungen in besonders geeigneter Weise angehen zu können.

Nach der Ist-Stand-Fortschreibung der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden unter 6½-jährigen Kinder, die in den Jahren 2018 und 2021 zwischen 6½ und unter 11 Jahre alt sein werden, wird die Anzahl der Kinder im Grundschulalter von 4.647 Kindern im Jahr 2015

- bis zum Jahr 2018 auf 4.808 Kinder (+3,46 %)
- und bis zum Jahr 2021 auf 5.266 Kinder (+13,32 %)

gegenüber dem Ausgangsjahr 2015 steigen und damit im Jahr 2021 wieder den Stand der Jahre 2000 und 2001 erreichen, als es in der Stadt Fürth 5.305 bzw. 5.204 Sechseinhalb- bis unter Elfjährige gab.<sup>18</sup>

Die als Anlage beigefügte Übersicht zur voraussichtlichen Hort- und Gesamtversorgung für Grundschulkinder in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018 und 2021 zeigt, dass das **Betreuungspotenzial**, das 2015 insgesamt 2.608 Plätze (davon 1.178 genehmigte Kinderhortplätze, 549 Plätze in Ganztagsbetreuungen und 433 Plätze in Mittagsbetreuungen an vierzehn Grundschulen sowie 448 Plätze in gebundenen Ganztageszügen an sieben Grundschulen) umfasste, durch die Fortsetzung der 2015 begonnenen Einführung eines gebundenen Ganztageszuges an der GS Soldnerstraße um +75 Plätze, die Fortsetzung der 2014 mit zwei Jahrgangsstufen begonnene Einführung eines gebundenen Ganztageszuges an der GS Friedrich-Ebert-Straße um +25 Plätze und die Fortsetzung der 2013 begonnenen Einführung eines gebundenen Ganztageszuges an der GS Pestalozzistraße um +25 Plätze zunehmen und durch die schrittweise Umwandlung einer Hortgruppe in eine Kindergartengruppe im AWO-Kinderhort Martersäule um -25 Plätze abnehmen wird, so dass in den Jahren 2018 und 2021 potenziell 2.708 Plätze zur Verfügung stehen werden.

Durch den **Anstieg des gesamtstädtischen Betreuungspotenzials um per Saldo 100 Plätze bis zu den Jahren 2018 und 2021** zeichnet sich bei zu erwartenden

---

<sup>18</sup>Wie die als Anlage beigefügte Übersicht zur Gesamtbevölkerung und zur Anzahl der Kinder im Kindertagesstätten-Alter in der Stadt Fürth von 1990 bis 2015 zeigt, ist für die sich für die Jahre 2016 bis 2018/2021 abzeichnende Zunahme der Anzahl der Kinder im Kindertagesstätten-Alter der Zuwachs der Gesamtbevölkerung, der in der Stadt Fürth die Jahre seit 2000 prägte und sich in den Jahren ab 2010 noch einmal beschleunigte, nur bedingt ursächlich, da der Anteil der Kinder im Kindertagesstätten-Alter von 11,51 % bei 110.477 Einwohner/innen im Jahr 2000 auf 9,51 % bei 127.757 Einwohner/innen im Jahr 2015 gesunken ist.

Nach den Einwohnerzahlen war es seit der Jahrtausendwende vielmehr so, dass der von 11,51 % im Jahr 2000 auf 9,23 % im Jahr 2010 gesunkene Anteil der Kinder im Kindertagesstätten-Alter trotz der von 110.477 auf 117.867 Einwohner/innen gestiegenen Gesamtbevölkerung dazu führte, dass die Anzahl der Kinder im Kindertagesstätten-Alter mit 10.883 Kindern im Jahr 2010 geringer ausfiel als in den Jahren von 1990 bis 2004, als sie bei 108.410 Einwohner/innen 1995 und 116.069 Einwohner/innen 2005 noch alljährlich zwischen 12.000 und 13.000 Kinder umfasst und 2004 mit 13.085 Kindern den Höchststand erreicht hatte.

Erst der in den Jahren 2010 bis 2015 zu verzeichnende Zuwachs der Gesamtbevölkerung von 117.867 auf 127.757 Einwohner/innen hat dazu geführt, dass die mit dem gesunkenen Anteil der Kinder im Kindertagesstätten-Alter in den Jahren 2005 bis 2010 verbundene Abnahme der Anzahl der Kinder im Kindertagesstätten-Alter sukzessive kompensiert wurde und nun den Punkt erreicht hat, an dem die Anzahl der Kinder im Kindertagesstätten-Alter trotz des geringeren Anteils an der Gesamtbevölkerung die in den Jahren 1990 und 2004 erreichten Werte wieder erreichen konnte und in Zukunft sogar noch übertreffen könnte.

4.808 bzw. 5.266 Kindern im Grundschulalter für die gesamte Stadt ein potenzieller Gesamtbetreuungsgrad von 56,32 % für das Jahr 2018 bzw. 51,42 % für das Jahr 2021 ab, so dass die vom Stadtrat am 30.04.2014 beschlossene **Zielvorgabe von Betreuungsplätzen für bis zu 60 % aller Kinder im Grundschulalter** für das Jahr 2018 gesamtstädtisch noch als annähernd erfüllt angesehen werden kann und auch ungefähr dem Betreuungspotenzialwert des Jahres 2015 von 56,12 % entsprechen wird.

**Ab dem Jahr 2018 werden** aufgrund der steigenden Anzahl der Kinder bis zum Jahr 2021 **allerdings zusätzliche Maßnahmen zur Bedarfsdeckung erforderlich werden**, um ein Absinken des potenziellen Gesamtbetreuungsgrades von 56,32 % auf 51,42 % und damit eine größere Unterschreitung der vom Stadtrat beschlossenen Zielvorgabe von Betreuungsplätzen für bis zu 60 % aller Kinder im Grundschulalter zu vermeiden.

Bei einer **kleinräumlichen Betrachtung der einzelnen Stadtteile** ergibt sich unter Berücksichtigung von Ausgleichsfunktionen in benachbarten Stadtteilen, die aufgrund der Schulsprengelzuordnung vor allem für den Versorgungsanteil der Ganztags- und Mittagsbetreuungen und der gebundenen Ganztageszüge an Grundschulen von Bedeutung sind, dass der voraussichtliche Gesamtbetreuungsgrad für Kinder im Grundschulalter gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt von nur 51,42 % im Jahr 2021 vor allem im **Bezirk 03** (nördliche Südstadt) mit 23,34 % und im **Bezirk 18** (Vach/Flexdorf/Ritzmannshof) mit 38,86 % **erheblich unterdurchschnittlich** ausfallen wird, weshalb dort zusätzliche Maßnahmen zur Bedarfsdeckung angestrebt werden sollten. Für den Bezirk 03 (nördliche Südstadt) gilt dies auch deshalb, weil die mit 500 neuen Wohneinheiten auf dem ehemaligen Tucher-Areal zwischen Fichtenstraße und Herrnstraße zu erwartende Zunahme der Anzahl der Kinder im Grundschulalter wegen der noch nicht komplett fertiggestellten Wohnbebauung in der Platzbilanz nur teilweise berücksichtigt ist.

Außerdem sollte auch ein besonderes Augenmerk auf die Stadtteile gelegt werden, in denen aufgrund steigender Kinderzahlen der 2015 erreichte potenzielle Gesamtbetreuungsgrad bis 2021 sinken wird, wie dies im **Bezirk 01** (Innenstadt mit 41,32 % statt 47,35 %), im **Bezirk 02** (Stadtpark/Stadtgrenze mit 54,64 % statt 65,98 %), im **Bezirk 04** (östliche Südstadt mit 64,50 % statt 72,58 %), im **Bezirk 09** (Burgfarrnbach mit 41,47 % statt 52,03 %), im **Bezirk 10** (Unterfarrnbach mit 50,59 % statt 69,19 %) und **in den Bezirken 12 und 13** (Scherbsgraben/Billinganlage und Schwand/Eigens Heim mit zusammen 51,98 % statt 62,82 %) zu erwarten ist.

Gemäß der zwischen dem Referat für Schule, Bildung und Sport (Referat I) und dem Referat für Soziales, Jugend und Kultur (Referat IV) getroffenen Vereinbarung vom 15.10.2012 und entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 30.04.2014 müsste eine Bedarfsdeckung in den genannten Stadtteilen (Bezirke 03, 18, 01, 02, 04, 09, 10, 12 und 13) vorrangig durch einen schrittweisen Ausbau von gebundenen Ganztageszügen an weiteren Grundschulen erfolgen.

Sollte dies nicht möglich sein, müssten zusätzliche Kinderhortplätze oder eine Ausdehnung der Kapazitäten der offenen Ganztagsgrundschulangebote, die ab Herbst 2016 die von der Stadt Fürth im Jahr 1990 eingeführten Ganztagsbetreuungen an Grundschulen komplett ersetzen und die vom Freistaat Bayern im Jahr 1999 initiierten Mittagsbetreuungen an Grundschulen bis auf an drei Schulstandorten verbliebe-

nen Mittagsbetreuungen freier Träger weitgehend ablösen,<sup>19</sup> in Erwägung gezogen und realisiert werden.

#### **IV. ZUSAMMENFASSUNG UND BESCHLUSSVORSCHLAG**

Zusammenfassend lässt sich zunächst feststellen, dass aufgrund steigender Kinderzahlen und der vom Stadtrat beschlossenen Zielvorgaben in den Jahren bis 2018 bzw. 2021 der Bedarf an zusätzlichen Plätzen in allen Bereichen der Kindertagesstätten-Betreuung (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte) und im Bereich der schulischen Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter steigen wird.

Da die Frage einer ausreichenden Bedarfsdeckung zur Betreuung und Förderung von Kindern in Tagespflege, Tageseinrichtungen und in schulischen Betreuungsangeboten nicht nur den in kommunaler Verantwortung liegenden Vollzug des SGB VIII und damit des seit Mitte der 1990er Jahre für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht und des seit 01.08.2013 für Kinder vom ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres bestehenden Rechtsanspruchs auf Förderung und Betreuung in einer Tageseinrichtung oder in Tagespflege betrifft, sondern auch das im Rahmen der Herausforderungen des demografischen Wandels in der Stadt Fürth bis zum Jahr 2030 als wichtig charakterisierte Handlungsfeld der Anhebung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus durch eine möglichst frühzeitige und umfassende Förderung tangiert,<sup>20</sup> wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen,

1. für die Stadtteile, in denen nach der vom Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 02.10.2013 und vom Stadtrat am 20.11.2013 als Zielvorgabe beschlossenen Mindestbedarfsquote von Betreuungsplätzen für 40,6 % aller unter Dreijährigen, davon Kinderkrippenplätze für 34,5 % aller unter Dreijährigen, noch Kinderkrippenplätze fehlen (Bezirke 02, 04, 07, 10, 12, 15 und 18), am tat-

---

<sup>19</sup>Dabei handelt es sich um die von freien Trägern betriebenen Mittagsbetreuungen an den Grundschulen Kirchenplatz, John-F.-Kennedy-Straße und Zedernstraße. Eine Gesamtbilanz der im Herbst 2016 erfolgten Umstellung der zuvor außerhalb der gebundenen Ganztageszüge an Grundschulen existierenden Betreuungsmöglichkeiten wird erst im nächsten Bericht zur Kindertagesstätten-Versorgung am 31.12.2016 und zur voraussichtlichen Kindertagesstätten-Versorgung 2019 und 2022 erfolgen, dessen umfassende Datenerhebung im März 2017 anläuft. Wie ein vom Referat für Schule, Bildung und Sport zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport am 20.10.2016 vorgelegter Sachstandsbericht zur Umsetzung der offenen Ganztagschule im Grundschulbereich ergab, wurden im September 2016 an offenen Ganztagschulen 599 Kinder in Langzeitgruppen (bis 16.00 Uhr) und 407 Kinder im Kurzzeitgruppen (bis 14.00 Uhr) und damit insgesamt 1.006 Kinder betreut. Zum Vergleich: Ende 2015 waren in den Ganztagsbetreuungen 549 und in den Mittagsbetreuungen 433 Kinder und damit insgesamt 982 Kinder betreut worden.

<sup>20</sup>Vgl. die zur Sitzung des Stadtrates am 13.06.2013 vorgelegte Langfassung Beschreibung und Gewichtung der Handlungsfelder zu den Herausforderungen des demografischen Wandels in der Stadt Fürth bis zum Jahr 2030, hier: Handlungsfeld 3 Anhebung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus, S.7: „Die Anhebung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus stellt nicht nur vor Ort, sondern allgemein ein wichtiges Handlungsfeld zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels, des drohenden Fachkräftemangels und des individuellen Lebens dar, weil sich die Bildungs- und Qualifikationsanforderungen für eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit seit längerem gewaltig erhöht haben und sich in Zukunft noch weiter erhöhen werden.“ Siehe dazu auch ebd., S.21f.: „Ohne ein höheres Bildungs- und Qualifikationsniveau werden schließlich viele Menschen den seit den 1970er Jahren gestiegenen und weiter steigenden Bildungs- und Qualifikationsanforderungen nicht mehr genügen können und deshalb kaum Beschäftigungs- und Erwerbsmöglichkeiten in der Wissens- und Informationsgesellschaft der Zukunft finden.“

sächlichen Bedarf orientierte Kinderkrippenprojekte in Kombination mit Kindergärten zu entwickeln und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. die im Kindergartenbereich aufgrund steigender Kinderzahlen zunehmende Bedarfsdeckungslücke zu schließen und für die Stadtteile, in denen Kindergartenplätze absehbar und ohne ausreichende Ausgleichsmöglichkeiten in benachbarten Stadtteilen fehlen werden (Bezirke 03, 04, 11, 12, 14, 15 und 18), Projektvorschläge zur Neuschaffung von Kindergartenplätzen zu entwickeln und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. für die Stadtteile, in denen bei der Betreuung von Kindern im Grundschulalter in den kommenden Jahren entweder mit einer erheblich unter dem gesamtstädtischen Durchschnittswert liegenden Betreuungsquote (Bezirke 03 und 18) oder mit einer unter den gesamtstädtischen Durchschnittswert sinkenden Betreuungsquote (Bezirke 01, 02, 04, 09, 10, 12 und 13) zu rechnen ist, Vorschläge zur Verbesserung bzw. Stabilisierung der Betreuungssituation zu entwickeln und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. die bereits eingeleiteten Maßnahmen fortzuführen und zu intensivieren, um die seit 2008 bestehende Diskrepanz zwischen der Anzahl der genehmigten Kindergartenplätze und den faktisch für Kinder im Kindergartenalter zur Verfügung stehenden Kindergartenplätzen, die 2015 durch eine Reduzierung des Gewichtungsfaktors für unter dreijährige Kinder in Kindergärten mit Vollendung des dritten Lebensjahres und durch eine Mehrung von Personalstunden gegenüber dem Jahr 2014 von 10,77 % auf 7,76 % der Platzkapazitäten zurückgegangen ist, weiter zu verringern.

## **V. ANHANG: TABELLEN UND ÜBERSICHTEN**

	<b><u>Seite</u></b>
<b>1. Betreuungsangebot der Kinderkrippen und Netze für Kinder in Fürth 2015</b>	<b>23</b>
<b>2. Betreuungsangebot der allgemeinen Kindergärten in Fürth 2015</b>	<b>26</b>
<b>3. Betreuungsangebot der Kinderhorte in Fürth 2015</b>	<b>29</b>
<b>4. Kinderkrippenversorgungsgrade in Fürth nach Stadtteilen 31.12.2015</b>	<b>31</b>
<b>5. Kindergartenversorgungsgrade in Fürth nach Stadtteilen 31.12.2015</b>	<b>32</b>
<b>6. Langzeitübersicht Betreuungsangebot der allgemeinen Kindergärten in der Stadt Fürth 1991 bis 2015 (absolute Werte und Anteile in %)</b>	<b>33</b>
<b>7. Hort- und Gesamtbetreuungsgrade für Kinder im Alter von 6,5 bis unter 11 Jahren nach Bezirken in Fürth 31.12.2015</b>	<b>35</b>
<b>8. Krippenplätze und Krippenversorgung nach Stadtteilen (Basis Anzahl Kinder 31.12.2015)</b>	<b>37</b>
<b>9. Voraussichtliche Kindergartenversorgung in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018</b>	<b>39</b>
<b>10. Voraussichtliche Hort- und Gesamtversorgung für Grundschul Kinder in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018 und 2021</b>	<b>41</b>
<b>11. Gesamtbevölkerung und Kinder im Kindertagesstätten-Alter in Fürth 1990 bis 2015</b>	<b>43</b>
<b>12. Verzeichnis der statistischen Bezirke/Stadtteile in der Stadt Fürth</b>	<b>44</b>

## BETREUUNGSANGEBOT DER KINDERKRIPPEN UND NETZE FÜR KINDER IN FÜRTH 2015

Einrichtung (Krippe bzw. NfK)	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder	davon im Alter von			Betreuung			Mittagsverpflegung	ausländ. Herkunftsland der Eltern	Über- bzw. Unterbelegung
			0 - 1 Jahren	1 - 3 Jahren	über 3 Jahren	bis zu 5 Stunden	5 bis 7 Stunden	mehr als 7 Stunden			
Krippe Mütterzentrum, Gartenstraße (2007/2011)	24	24	1	23		1	6	17	22	11	
Krippe KJHZ, Bäumenstraße (2009)	24	21	1	20		5	9	7	21	8	-3
Krippe Humanistischer Verband, Löwenplatz (2012)	29	28	5	23		9	5	14	28	8	-1
Krippe St. Michael, Kirchenplatz (2012)	14	14		14		1	8	5	13	1	
Evang. Krippe Rummelsberger Dienste, Königstraße (2013)	26	22	1	21		4	11	7	22	3	-4
Evang. Krippe Rummelsberger Dienste, Angerstraße (09/2015)	48	29	2	27		5	11	13	28	10	-19
<b>Bezirk 01 - Innenstadt</b>	<b>165</b>	<b>138</b>	<b>10</b>	<b>128</b>		<b>25</b>	<b>50</b>	<b>63</b>	<b>134</b>	<b>41</b>	<b>-27</b>
Krippe Rummelsberger Dienste, Otto-Seeling-Prom. (2011)	24	21	1	20		4	8	9	19	1	-3
Krippe Verbaudet, Uferstadt (2014)	24	23	2	21		6	13	4	22	6	-1
<b>Bezirk 02 - Stadtpark/Stadtgrenze</b>	<b>48</b>	<b>44</b>	<b>3</b>	<b>41</b>		<b>10</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>41</b>	<b>7</b>	<b>-4</b>
Krippe Johanniter-Unfallhilfe Amalienstraße (2013)	48	45	2	43		15	17	13		3	-3
Krippe Johanniter-Unfallhilfe Karolinen-/Gießereistraße (2014)	36	33	3	29	1	9	17	7		12	-3
<b>Bezirk 03 - Südstadt/Herrnstraße</b>	<b>84</b>	<b>78</b>	<b>5</b>	<b>72</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>20</b>		<b>15</b>	<b>-6</b>
Krippe Humanistischer Verband, Marsweg (2010)	29	21		21		7	10	4	21	11	-8
<b>Bezirk 04 - Süstadt/Waldstraße</b>	<b>29</b>	<b>21</b>		<b>21</b>		<b>7</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>-8</b>
Krippe Bunte Klexe, Kaiserstraße (2006)	6	6		6			6				
Krippe HVD, Dr.-Meyer-Spreckels-Straße (2007)	12	10	1	9		2	6	2	3	8	-2
Krippe Maria Magdalena, Dr.-Meyer-Spreckels-Str. (2008).	29	26	1	25		6	12	8	22		3
Krippe HVD Neumasnnstraße (2014 inkl. Flößazstraße 2002)	36	30	2	28		5	15	10	27	10	-6
<b>Bezirk 05 - Südstadt/Jahnstraße</b>	<b>83</b>	<b>72</b>	<b>4</b>	<b>68</b>		<b>13</b>	<b>39</b>	<b>20</b>	<b>52</b>	<b>18</b>	<b>-5</b>
Ev. Krippe Maria MagdalenaGerhart-Hauptmann-Straße (2006)	12	12	1	11		2	9	1	10		
Integrative Krippe Lebenshilfe, John-F.-Kenndy-Str. (2014)	18	18		13	5	11	6	1	17	5	
<b>Bezirk 06 - Kalbsiedlung/Weikershof</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	
<b>Bezirk 07 - Dambach/Unterfürberg</b>											
Krippe Moggerla e.V. Oberfürberger Straße (2011)	24	24		24		1	3	20	24	3	
Krippe BRK, Rennweg (2014)	24	24	3	20	1	12	7	5	24	10	
<b>Bezirk 08 - Oberfürberg</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>48</b>	<b>13</b>	

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER KINDERKRIPPEN UND NETZE FÜR KINDER IN FÜRTH 2015</b>											
Einrichtung (Krippe bzw. NfK)	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder	davon im Alter von			Betreuung			Mittagsverpflegung	ausländ. Herkunftsland der Eltern	Über- bzw. Unterbelegung
			0 - 1 Jahren	1 - 3 Jahren	über 3 Jahren	bis zu 5 Stunden	5 bis 7 Stunden	mehr als 7 Stunden			
Krippe Stadt Fürth, Geißäckerstr. (2005 + 2011 + 2012)	24	24	2	22		4	10	10	21	1	
Kath. Krippe St. Marien, Hummelstraße (2012)	12	12		12			6	6	12	2	
Evang. Krippe Irisweg/Narzissenweg (2013)	29	29		26	3	12	13	4	29	1	
<b>Bezirk 09 - Burgfarrnbach</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>2</b>	<b>60</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>62</b>	<b>4</b>	
Krippe Stadt Fürth, Flugplatzstraße (2006)	12	12	1	11			4	8	12	5	
<b>Bezirk 10 - Unterfarrnbach</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>11</b>			<b>4</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	
Krippe AWO, Siemensstraße (2013)	48	46	5	41		5	22	19	46		-2
<b>Bezirk 11 - Hardhöhe</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>5</b>	<b>41</b>		<b>5</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>46</b>		<b>-2</b>
<b>Bezirk 12 - Scherbsgraben/Billinganlage</b>											
Krippe AWO, Friedrich-Ebert-Straße (2013)	48	47	3	41	3	19	17	11	47	4	-1
Krippe DW Neuendettelsau, Albrecht-Dürer-Straße (2013)	36	35	4	31		6	17	12	35	7	-1
<b>Bezirk 13 - Schwand/Eigenes Heim</b>	<b>84</b>	<b>82</b>	<b>7</b>	<b>72</b>	<b>3</b>	<b>25</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>82</b>	<b>11</b>	<b>-2</b>
Krippe Frau Beer, Grillparzerstraße (2012 + 2014)	36	30	1	29		14	8	8	28	15	-6
Krippe Verein Knoblauchland, Kreuzsteinweg (2012)	33	34	4	30		8	19	7	34	3	
<b>Bezirk 14 - Poppenreuth</b>	<b>69</b>	<b>64</b>	<b>5</b>	<b>59</b>		<b>22</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>62</b>	<b>18</b>	<b>-6</b>
Krippe Haus für Mutter und Kind, Frühlingstraße (1955)	20	20	3	17		7	11	2	15	3	
<b>Bezirk 15 - Ronhof/Kronach</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>17</b>		<b>7</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	
Krippe Frau Emmerich, Blütenstraße (2012)	26	25	5	20		4	7	14	25	7	-1
<b>Bezirk 16 - Sack/Bislohe/Braunsbach</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>20</b>		<b>4</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>-1</b>
Kath. Krippe, Herz-Jesu Mannhof (2006 + 2008 + 2014)	24	20	2	17	1	4	11	5	20	2	-4
Krippe Krabbelmäuse, Gebrüder-Grimm-Straße (2010)	14	17	3	13	1	6	6	5	17	5	3
Krippe Rummelsberger Dienste, Am Fischerberg (2013)	24	24	3	20	1	5	8	11	23	2	
<b>Bezirk 17 - Stadeln/Mannhof</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>60</b>	<b>9</b>	<b>-1</b>
Evang. Krippe St. Matthäus Vach (2011 + 2014)	24	24		20	4	5	17	2	24		
<b>Bezirk 18 - Vach/Flexdorf/Ritzmannshof</b>	<b>24</b>	<b>24</b>		<b>20</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>24</b>		
<b>Kinderkrippen Stadt Fürth gesamt</b>	<b>897</b>	<b>830</b>	<b>62</b>	<b>748</b>	<b>20</b>	<b>204</b>	<b>355</b>	<b>271</b>	<b>711</b>	<b>167</b>	<b>-67</b>

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER KINDERKRIPPEN UND NETZE FÜR KINDER IN FÜRTH 2015</b>											
Einrichtung (Krippe bzw. NfK)	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder	davon im Alter von			Betreuung			Mittagsverpflegung	ausländ. Herkunftsland der Eltern	Über- bzw. Unterbelegung
			2 - 3 Jahren	3 - 6,5 Jahren	6,5 - 12 Jahren	bis zu 5 Stunden	5 bis 7 Stunden	mehr als 7 Stunden			
Netz für Kinder Mütterzentrum, Gartenstraße - Bezirk 01	45	44	6	24	14	1	17	26	41	26	-1
Netz für Kinder Sonnenkäfer, Alte Reutstraße - Bezirk 15	15	21	1	11	9	17		4	21	4	6
<b>Netze für Kinder Stadt Fürth gesamt</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>7</b>	<b>35</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>30</b>	<b>62</b>	<b>30</b>	<b>5</b>

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, Juli/August 2016

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER ALLGEMEINEN KINDERGÄRTEN IN FÜRTH 2015</b>										
<b>Kindergarten/Bezirk</b>	<b>Genehmigte Plätze</b>	<b>Betreute Kinder gesamt</b>	<b>Kinder unter 3 Jahren</b>	<b>Schul-kinder</b>	<b>Betreuung bis zu 5 Stunden</b>	<b>Betreuung mehr als 5 bis zu 7 Stunden</b>	<b>Betreuung mehr als 7 Stunden</b>	<b>Mittagsverpflegung</b>	<b>ausländ. Herkunftsland der Eltern</b>	<b>Über- bzw. Unterbelegung</b>
Stadt Fürth, Schießplatz	48	48	2		10	24	14	38	35	
Rummelsberger Dienste, Angerstraße (ab 09/2015)	50	31	4			10	21	31	11	-19
St. Michael, Kirchenplatz	100	100	1		3	25	72	94	10	
Stadt Fürth, Kirchenplatz	30	30	1		15	6	9	15	26	
Zu Unserer Lieben Frau, Königstraße	50	49	1		5	19	25	46	29	-1
Stadt Fürth, Badstraße	150	150			23	65	62	134	90	
Arche, Theaterstraße	40	39			4	10	25	37	8	-1
<b>Bezirk 01- Innenstadt</b>	<b>468</b>	<b>447</b>	<b>9</b>		<b>60</b>	<b>159</b>	<b>228</b>	<b>395</b>	<b>209</b>	<b>-21</b>
Hensoltshöher Gem., Gebhardtstraße	25	22	1		4	12	6	18	11	-3
Auferstehungskirche, Haus für Kinder und Eltern	100	97		8	12	30	55	27	38	-3
Stadt Fürth, Otto-Seeling-Promenade	115	114	3		11	49	54	99	82	-1
Verbaudet, Uferstadt	25	18	1			5	13	18	7	-7
<b>Bezirk 02 - Stadtpark/Stadtgrenze</b>	<b>265</b>	<b>251</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>27</b>	<b>96</b>	<b>128</b>	<b>162</b>	<b>138</b>	<b>-14</b>
St. Paul, Fichtenstraße	75	72			6	28	38	61	42	-3
Waldorf-Kig, Dambacher Straße	50	49	1		5	30	14	48	24	-1
<b>Bezirk 03 - Südstadt/Herrnstraße</b>	<b>125</b>	<b>121</b>	<b>1</b>		<b>11</b>	<b>58</b>	<b>52</b>	<b>109</b>	<b>66</b>	<b>-4</b>
Stadt Fürth, Oststraße	22	22	1		7	2	13	19	19	
St. Paul, Sonnenstraße	75	75			8	24	43	59	34	
St. Heinrich, Marsweg	75	70	5		4	12	54	66	55	-5
Stadt Fürth, Marsweg	50	42	1		1	15	26	40	21	-8
Humanistischer Verband, Waldstraße	75	70	4		20	17	33	51	55	-5
<b>Bezirk 04 - Südstadt/Waldstraße</b>	<b>297</b>	<b>279</b>	<b>11</b>		<b>40</b>	<b>70</b>	<b>169</b>	<b>235</b>	<b>184</b>	<b>-18</b>
Bunte Klexe, Kaiserstraße	20	22				10	12		2	2
BRK Jahnstraße	100	99	3		23	41	35	94	72	-1
Humanistischer Verband Am Südpark	100	90	4		20	24	46	54	49	-10
<b>Bezirk 05 - Südstadt/Jahnstraße</b>	<b>220</b>	<b>211</b>	<b>7</b>		<b>43</b>	<b>75</b>	<b>93</b>	<b>148</b>	<b>123</b>	<b>-9</b>
Ev. Kig. Maria Magdalena, Gerhart-Hauptmann-Str.	75	73			4	18	51	69	29	-2
St. Heinrich, Gerhart-Hauptmann-Straße	75	64	4		4	7	53	53	34	-11
Lebenshilfe, John-F.-Kennedy-Straße	45	45			1	22	22	39	13	
Integrat. Kig St. Kunigund, Jakob-Wassermann-Str.	15	15				4	11		4	
<b>Bezirk 06 - Kalbsiedlung/Weikershof</b>	<b>210</b>	<b>197</b>	<b>4</b>		<b>9</b>	<b>51</b>	<b>137</b>	<b>161</b>	<b>80</b>	<b>-13</b>

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER ALLGEMEINEN KINDERGÄRTEN IN FÜRTH 2015</b>										
<b>Kindergarten/Bezirk</b>	<b>Genehmigte Plätze</b>	<b>Betreute Kinder gesamt</b>	<b>Kinder unter 3 Jahren</b>	<b>Schulkinder</b>	<b>Betreuung bis zu 5 Stunden</b>	<b>Betreuung mehr als 5 bis zu 7 Stunden</b>	<b>Betreuung mehr als 7 Stunden</b>	<b>Mittagsverpflegung</b>	<b>ausländ. Herkunftsland der Eltern</b>	<b>Über- bzw. Unterbelegung</b>
Stadt Fürth, Weiherhofer Straße	25	25			1	8	16	19	11	
Erlöserkirche, Zirndorfer Straße	50	45	1		2	18	25	35	8	-5
Lebenshilfe, Weiherhofer Straße	30	30			3	11	16	28	3	
<b>Bezirk 07 - Dambach/Unterfürberg</b>	<b>105</b>	<b>100</b>	<b>1</b>		<b>6</b>	<b>37</b>	<b>57</b>	<b>82</b>	<b>22</b>	<b>-5</b>
St. Nikolaus, Kolpingstraße	50	44			6	16	22	39	11	-6
Stadt Fürth, Paul-Keller-Straße	75	64	4		13	32	19	48	30	-11
Waldkindergarten Mopggerl e.V.(ab 09/2015)	20	18				1	17	18	1	-2
BRK Little Friends, Rennweg	50	46	1		2	16	28	46	14	-4
<b>Bezirk 08 - Oberfürberg</b>	<b>195</b>	<b>172</b>	<b>5</b>		<b>21</b>	<b>65</b>	<b>86</b>	<b>151</b>	<b>56</b>	<b>-23</b>
Rasselbande, Atzenhofer Hauptstraße	17	16	2			10	6	16	2	-1
St. Marien, Hummelstraße	50	51	3		1	21	29	51	18	1
St. Johannes, Würzburger Straße	50	52			7	24	21	44	9	2
Stadt Fürth, Geißäckerstraße	75	64			6	24	34	63	12	-11
Erzieherinitiative Gladiolenweg	17	16	3			5	11	16		-1
Stadt Fürth, Zehentweg	50	46			1	29	16	44	26	-4
<b>Bezirk 09 - Burgfarrnbach</b>	<b>259</b>	<b>245</b>	<b>8</b>		<b>15</b>	<b>113</b>	<b>117</b>	<b>234</b>	<b>67</b>	<b>-14</b>
Verein evang. Kig, Mühlthalstraße	75	73			2	36	35	70	11	-2
Heilig-Geist, Wilhelmshavener Straße	75	65			3	24	38	60	11	-10
Stadt Fürth, Flugplatzstraße	75	74	2		8	33	33	70	27	-1
<b>Bezirk 10 - Unterfarrnbach</b>	<b>225</b>	<b>212</b>	<b>2</b>		<b>13</b>	<b>93</b>	<b>106</b>	<b>200</b>	<b>49</b>	<b>-13</b>
Christkönig, Leibnizstraße	50	42	1		8	10	24	34	14	-8
Christkönig, Komotauer Straße (75 Plätze bis 2013)	70	68			14	20	34	66	43	-2
Heilig-Geist, Gaußstraße	75	69			10	26	33	58	32	-6
<b>Bezirk 11 - Hardhöhe</b>	<b>195</b>	<b>179</b>	<b>1</b>		<b>32</b>	<b>56</b>	<b>91</b>	<b>158</b>	<b>89</b>	<b>-16</b>
<b>Bezirk 12 - Scherbsgraben/Billinganl.</b>										
St. Martin, Jakob-Henle-Straße	25	25			3	2	20	23	12	
Christkönig, An der Martersäule	50	49			4	19	26	40	25	-1
St. Martin, Finkenschlag	75	75			4	31	40	66	18	
Stadt Fürth, Finkenschlag	20	16				8	8	16	9	-4
Adventisten, Lucas-Cranach-Straße	30	30	1		1	10	19	30	17	
Kindergarten Klinikum	22	21	1			14	7	21	15	-1
<b>Bezirk 13 - Schwand/Eigenes Heim</b>	<b>222</b>	<b>216</b>	<b>2</b>		<b>12</b>	<b>84</b>	<b>120</b>	<b>196</b>	<b>96</b>	<b>-6</b>

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER ALLGEMEINEN KINDERGÄRTEN IN FÜRTH 2015</b>										
<b>Kindergarten/Bezirk</b>	<b>Genehmigte Plätze</b>	<b>Betreute Kinder gesamt</b>	<b>Kinder unter 3 Jahren</b>	<b>Schul-kinder</b>	<b>Betreuung bis zu 5 Stunden</b>	<b>Betreuung mehr als 5 bis zu 7 Stunden</b>	<b>Betreuung mehr als 7 Stunden</b>	<b>Mittagsverpflegung</b>	<b>ausländ. Herkunftsland der Eltern</b>	<b>Über- bzw. Unterbelegung</b>
St. Peter und Paul	75	75			10	26	39	67	19	
Verein Knoblauchland, Kreuzsteinweg	22	21				7	14	21	1	-1
<b>Bezirk 14 - Poppenreuth</b>	<b>97</b>	<b>96</b>			<b>10</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>88</b>	<b>20</b>	<b>-1</b>
St. Michael, Frühlingstraße	50	50			4	21	25	45	21	
Stadt Fürth, Gradlstraße	50	48	3		8	22	18	40	31	-2
Stadt Fürth, Hans-Vogel-Straße	75	64	6		11	22	31	52	48	-11
St. Christopherus, Alte Reutstraße	100	99	1		20	31	48	79	51	-1
<b>Bezirk 15 - Ronhof/Kronach</b>	<b>275</b>	<b>261</b>	<b>10</b>		<b>43</b>	<b>96</b>	<b>122</b>	<b>216</b>	<b>151</b>	<b>-14</b>
Stadt Fürth, Sacker Hauptstraße	75	66	1		10	24	32	54	25	-9
<b>Bezirk 16 - Sack/Bislohe/Braunsbach</b>	<b>75</b>	<b>66</b>	<b>1</b>		<b>10</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>54</b>	<b>25</b>	<b>-9</b>
Herz Jesu, Mannhofer Straße	75	72	1		7	39	26	69	16	-3
Stadt Fürth. Westliche Waldringstraße	75	67			9	21	37	60	32	-8
Stadt Fürth. Karl-Hauptmannl-Straße	75	68	3		6	21	41	62	21	-7
<b>Bezirk 17 - Stadeln/Mannhof</b>	<b>225</b>	<b>207</b>	<b>4</b>		<b>22</b>	<b>81</b>	<b>104</b>	<b>191</b>	<b>69</b>	<b>-18</b>
St. Matthäus. Am Vacher Markt	75	78			13	29	36	60	4	3
<b>Bezirk 18 - Vach/Flexdorf/Ritzmannshof</b>	<b>75</b>	<b>78</b>			<b>13</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Stadt Fürth gesamt</b>	<b>3533</b>	<b>3338</b>	<b>71</b>	<b>8</b>	<b>387</b>	<b>1220</b>	<b>1731</b>	<b>2840</b>	<b>1448</b>	<b>-195</b>

Veränderungen gegenüber 2014 = 50 neue Plätze Kindergarten Angerstraße und 20 neue Plätze Waldkindergarten Moggerla e.V.

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, Juli/August 2016

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER KINDERHORTE IN FÜRTH 2015</b>											
Kinderhort/Bezirk	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder	davon im Alter von			Betreuung			Mittagsverpflegung	ausländ. Herkunftsland der Eltern	Über- bzw. Unterbelegung
			6,5 bis 11 Jahren	11 bis 14 Jahren	Sonstige <sup>1</sup>	bis zu 5 Stunden	5 bis 7 Stunden	mehr als 7 Stunden			
Evang. Hort, Kirchenplatz	50	55	55			48	7		54	12	5
Stadt Fürth, Pfisterstraße	40	40	35	5		40			34	32	
Hort Internationaler Bund, Mathildenstraße	44	39	36	3		16	22	1	35	34	-5
<b>Bezirk 01 - Innenstadt</b>	<b>134</b>	<b>134</b>	<b>126</b>	<b>8</b>		<b>104</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>123</b>	<b>78</b>	<b>0</b>
Evang. Hort, Otto-Seeling-Promenade	50	50	50			35	15		44	1	
Stadt Fürth, Otto-Seeling-Promenade	50	43	43			7	36		42	27	-7
<b>Bezirk 02 - Stadtpark/Stadtgrenze</b>	<b>100</b>	<b>93</b>	<b>93</b>			<b>42</b>	<b>51</b>		<b>86</b>	<b>28</b>	<b>-7</b>
Evang. Hort, Fichtenstraße	75	74	72	2		61	13		74	28	-1
<b>Bezirk 03 - Südstadt/Herrnstraße</b>	<b>75</b>	<b>74</b>	<b>72</b>	<b>2</b>		<b>61</b>	<b>13</b>		<b>74</b>	<b>28</b>	<b>-1</b>
Kath. Hort, Marsweg	25	15	15			4	11		15	11	-10
Hort HVD, Waldstraße (ex. Kapellenstr.)	100	92	91	1		82	10		86	42	-8
<b>Bezirk 04 - Südstadt/Waldstraße</b>	<b>125</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>1</b>		<b>86</b>	<b>21</b>		<b>101</b>	<b>53</b>	<b>-18</b>
Hort Bunte Klexe, Kaiserstraße	12	8	8				8			3	-4
Freie Christen, Dr.-Meyer-Spreckels-Straße	44	44	43	1		39	5		43	22	
<b>Bezirk 05- Südstadt/Jahnstraße</b>	<b>56</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>1</b>		<b>39</b>	<b>13</b>		<b>43</b>	<b>25</b>	<b>-4</b>
Stadt Fürth, Kalbsiedlung	155	149	149			56	92	1	137	85	-6
St. Heinrich, Gerhart-Hauptmann-Straße	15	14	14			14			14	7	-1
<b>Bezirk 06 - Kalbsiedlung/Weikershof</b>	<b>170</b>	<b>163</b>	<b>163</b>			<b>70</b>	<b>92</b>	<b>1</b>	<b>151</b>	<b>92</b>	<b>-7</b>
Stadt Fürth, Weiherhofer Straße	25	18	16	2		13	5		15	6	-7
<b>Bezirk 07 - Dambach/Unterfürberg</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>2</b>		<b>13</b>	<b>5</b>		<b>15</b>	<b>6</b>	<b>-7</b>
Hort Moggerla e.V., Oberfürberger Straße	25	24	24				24		24	5	-1
<b>Bezirk 08 - Oberfürberg</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>24</b>				<b>24</b>		<b>24</b>	<b>5</b>	<b>-1</b>
Stadt Fürth, Geißäckerstraße	25	31	31			22	9		31	8	6
Stadt Fürth, Hummelstraße	50	48	48			18	30		40	15	-2
<b>Bezirk 09 - Burgfarnbach</b>	<b>75</b>	<b>79</b>	<b>79</b>			<b>40</b>	<b>39</b>		<b>71</b>	<b>23</b>	<b>4</b>
Stadt Fürth, Flugplatzstraße <sup>2</sup>	18	18	17	1		1	17		18	7	61
<b>Bezirk 10 - Unterfarnbach</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>17</b>		<b>18</b>	<b>7</b>	<b>61</b>

<b>BETREUUNGSANGEBOT DER KINDERHORTE IN FÜRTH 2015</b>											
Kinderhort/Bezirk	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder	davon im Alter von			Betreuung			Mittagsverpflegung	ausländ. Herkunftsland der Eltern	Über- bzw. Unterbelegung
			6,5 bis 11 Jahren	11 bis 14 Jahren	Sonstige <sup>1</sup>	bis zu 5 Stunden	5 bis 7 Stunden	mehr als 7 Stunden			
Evang. Hort, Gaußstraße	25	24	24			18	6		22	4	-1
Kath. Hort, Leibnizstraße	25	27	27			18	9		27	14	2
<b>Bezirk 11 - Hardhöhe</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>51</b>			<b>36</b>	<b>15</b>		<b>49</b>	<b>18</b>	<b>1</b>
<b>Bezirk 12 - Scherbsgraben/Billinganl.</b>											
Stadt Fürth, Friedrich-Ebert-Straße <sup>3</sup>	30	30	28	2		12	18		25	15	
AWO-Hort, An der Martersäule	75	74	74			34	40		74	13	-1
<b>Bezirk 13 - Schwand/Eigenes Heim</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>102</b>	<b>2</b>		<b>46</b>	<b>58</b>		<b>99</b>	<b>28</b>	<b>-1</b>
<b>Bezirk 14 - Poppenreuth</b>											
Stadt Fürth, Gradlstraße	25	21	21			17	4		21	8	-4
<b>Bezirk 15 - Ronhof/Kronach</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>21</b>			<b>17</b>	<b>4</b>		<b>21</b>	<b>8</b>	<b>-4</b>
Stadt Fürth, Sacker Hauptstraße	35	25	25			20	5		20	3	-10
<b>Bezirk 16 - Sack/Bislohe/Braunsbach</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>25</b>			<b>20</b>	<b>5</b>		<b>20</b>	<b>3</b>	<b>-10</b>
Stadt Fürth, Karl-Hauptmannl-/Fritz-Erler-Str.	110	98	98			63	34	1	87	34	-12
<b>Bezirk 17 - Stadeln/Mannhof</b>	<b>110</b>	<b>98</b>	<b>98</b>			<b>63</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>87</b>	<b>34</b>	<b>-12</b>
Evang. Hort, Zedernstraße	50	50	50			50			35		
<b>Bezirk 18 - Vach/Flexdorf/Ritzmanns.</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>			<b>50</b>			<b>35</b>		
<b>Stadt Fürth gesamt</b>	<b>1178</b>	<b>1111</b>	<b>1094</b>	<b>17</b>		<b>688</b>	<b>420</b>	<b>3</b>	<b>1017</b>	<b>436</b>	<b>-67</b>

!) Kinder im Kindergartenalter, sofern noch nicht schulpflichtig, oder Kinder im Krippenalter.

2) Wegfall von 2 genehmigten Plätzen Kinderhort Flugplatzstraße wegen neuer Betriebserlaubnis

3) Wegfall von 20 genehmigten Plätzen im Kinderhort Friedrich-Ebert-Straße ab September 2015 aufgrund neuer Betriebserlaubnis

>

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, Juli 2016

### Kinderkrippenversorgungsgrade in Fürth nach Stadtteilen 31.12.2015

Bez.	Unter Drei- jährige 2015	Genehmigte Kinder- krippen- plätze <sup>1</sup> 2015	Betreu- te Kin- der in Kinder- krippen gesamt	Davon im Alter von			Poten- zieller Kinder- krippen- versor- gungs- grad <sup>2</sup> 2015 in %	Tatsäch- licher Kinder- krippen- versor- gungs- grad <sup>3</sup> 2015 in %
				0 bis 1 Jahren	1 bis 3 Jahren	über 3 Jahren		
01	439	165	138	10	128		37,59	31,44
02	203	48	44	3	41		23,65	21,67
03	349	84	78	5	72	1	24,07	22,06
04	306	29	21		21		9,48	6,86
05	300	83	72	4	68		27,67	24,00
06	75	30	30	1	24	5	40,00	33,33
07	140							
08	90	48	48	3	44	1	53,33	52,22
09	222	65	65	2	60	3	29,28	27,93
10	178	12	12	1	11		6,74	6,74
11	218	48	46	5	41		22,02	21,10
12	91							
13	257	84	82	7	72	3	32,68	30,74
14	160	69	64	5	59		43,13	40,00
15	309	20	20	3	17		6,47	6,47
16	58	26	25	5	20		44,83	43,10
17	177	62	61	8	50	3	35,03	32,77
18	123	24	24		20	4	19,51	16,26
<b>Ges.</b>	<b>3695</b>	<b>897</b>	<b>830</b>	<b>62</b>	<b>748</b>	<b>20</b>	<b>24,28</b>	<b>21,92</b>

- 1) Diese orientieren sich an einer vom Stadtrat in der Sitzung am 20.11.2013 beschlossenen Zielvorgabe von Betreuungsplätzen in Kinderkrippen und Tagespflege für 40,6 % aller in der Stadt Fürth lebenden unter Dreijährigen, wobei 85 % auf Kinderkrippenplätze und 15 % auf Tagespfleerplätze entfallen, was einem reinenr Kinderkrippenbedarf für 34,5 % aller unter Dreijährigen entspricht.
- 2) Potenzieller Kinderkrippenversorgungsgrad = Anzahl der in der Stadt Fürth lebenden unter Dreijährigen bezogen auf die Anzahl die genehmigten Kinderkrippenplätze (= Versorgungspotenzial).
- 3) Tatsächlicher Kinderkrippenversorgungsgrad = Anzahl der in der Stadt Fürth lebenden unter Dreijährigen bezogen auf die Anzahl der eine Kinderkrippe besuchenden unter Dreijährigen (= Faktische Versorgung).

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, September 2016

### Kindergartenversorgungsgrade in Fürth nach Stadtteilen 31.12.2015

Bez.	Drei- bis Sechsjährige 2015 (3 Jg.)	Drei- bis Sechseinhalbjährige 2015 (3,5 Jg.)	Genehmigte Kindergartenplätze 2015 <sup>1</sup>	Tatsächl. betreute Kinder 2015 <sup>2</sup>	Potenz. Kindergartenversorgungsgrad <sup>3</sup> 2015 in % (3 Jg.)	Tatsächl. Kindergartenversorgungsgrad <sup>4</sup> 2015 in % (3 Jg.)	Potenz. Kindergartenversorgungsgrad <sup>3</sup> 2015 in % (3,5 Jg.)	Tatsächl. Kindergartenversorgungsgrad <sup>4</sup> 2015 in % (3,5 Jg.)
01	366	419	468	438+(9)	127,87	119,67	111,69	104,53
02	178	206	265	238+(5)+8	148,88	133,71	128,64	115,53
03	272	316	125	120+(1)	45,96	44,12	39,56	37,97
04	265	314	297	268+(11)	112,08	101,32	44,59	85,35
05	279	317	220	204+(7)	78,85	73,12	69,40	64,95
06	95	115	210	193+(4)	221,05	203,16	182,61	167,87
07	131	152	105	99+(1)	80,15	75,57	69,08	65,13
08	81	95	195	167+(5)	240,74	206,17	206,26	175,78
09	216	249	259	237+(8)	119,91	109,72	104,02	95,18
10	157	182	225	210+(2)	143,31	133,76	123,63	115,38
11	176	209	195	178+(1)	110,80	101,14	99,30	85,17
12	67	73						
13	243	285	222	214+(2)	91,36	88,07	77,89	75,09
14	148	173	97	96	65,54	64,86	56,07	55,49
15	250	288	275	251+(10)	110,00	100,40	95,43	87,15
16	59	67	75	65+(1)	127,12	1110,16	111,94	97,01
17	166	193	225	203+(4)	135,54	127,28	116,58	105,18
18	137	161	75	78	54,74	56,93	46,58	48,44
<b>Ges.</b>	<b>3286</b>	<b>3814</b>	<b>3533</b>	<b>3259+(71)+8</b>	<b>107,52</b>	<b>99,18</b>	<b>92,63</b>	<b>85,45</b>

- 1) Verglichen mit dem Jahr 2014 erhöhte sich die Gesamtzahl aller genehmigten Kindergartenplätze im Stadtgebiet von 3.463 auf 3.533 genehmigte Kindergartenplätze 2015.
- 2) Kinder im Kindergartenalter **plus** Angaben in Klammern Kinder im Alter von unter 3 Jahren (stadtweit = 71) **plus** Angaben ohne Klammern Kinder im Hortalter (stadtweit = 8)
- 3) Potenzieller Kindergartenversorgungsgrad = Anzahl der Kinder im Kindergartenalter bezogen auf die genehmigten Kindergartenplätze (= Versorgungspotenzial)
- 4) Tatsächlicher Kindergartenversorgungsgrad = Anzahl der Kinder im Kindergartenalter bezogen auf die tatsächlich betreuten Kinder im Kindergartenalter (= Faktische Versorgung)

### **Kindergartenversorgung 2015 unter Berücksichtigung von Ausgleichsmöglichkeiten in benachbarten Stadtteilen**

<b>01+02</b>	544	625	733	676+(14)+8	134,74	124,26	117,28	108,16
<b>03-06</b>	911	1062	852	785+(23)	93,52	86,17	80,23	73,92
<b>07+08</b>	212	247	300	266+(6)	141,51	125,47	121,46	107,69
<b>09</b>	216	249	259	237+(8)	119,91	109,72	104,02	95,18
<b>10-13</b>	643	749	642	602+(5)	99,84	93,62	85,71	80,37
<b>14-16</b>	457	528	447	412+(11)	97,01	90,15	84,65	78,03
<b>17+18</b>	303	354	300	281+(4)	99,01	92,74	84,75	79,38
<b>Ges.</b>	<b>3286</b>	<b>3814</b>	<b>3533</b>	<b>3259+(71)+8</b>	<b>107,52</b>	<b>99,18</b>	<b>92,63</b>	<b>85,45</b>

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, Septemberr 2016

**Langzeitübersicht Betreuungsangebot der allgemeinen Kindergärten in der Stadt Fürth 1990 bis 2015 (absolute Werte)**

Jahr	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder gesamt	Davon			Über- (+) bzw. Unter- (-) belegung	Betreuung bis 5 Stunden (= Halbtags)			Betreuung über 5 Stunden (= Ganztags)			Mittagessen	Migrantenkinder gesamt	Davon		
			im Kindergartenalter	im Schulalter	unter 3-Jährige		Halbtags gesamt	Davon <sup>1)</sup>		Ganztags gesamt	Davon				Aus-siedler-kinder	Aus-länder-kinder	Asyl-bewer-ber-kinder
								vormit-tags	nach-mittags		5 bis 7 Stunden	7 und mehr Stunden					
1990	2183	2391	2391			+208	747	579	168	1644			589			365	
1991	2298	2457	2457			+159	680	543	137	1777			708			367	
1992	2493	2627	2627			+134	745	642	103	1882			925			383	
1993	2499	2619	2619			+120	750	660	90	1869			957			395	
1994	2574	2761	2761			+187	809	716	93	1952			1001			406	
1995	2728	2800	2800			+72	1114	1062	52	1686			1106			461	
1996	2828	2905	2905			+77	1070	1018	52	1835			1209			530	
1997	3030	3089	3089			+59	1345	1292	53	1744			1362	756	158	575	23
1998	3243	3263	3239	24		+20	1246	1191	55	2017			1609	843	184	642	17
1999	3291	3325	3306	19		+34	1287	1271	16	2038			1779	868	180	672	16
2000	3316	3440	3345	62	33	+124	1328	1292	36	2112			1866	922	171	733	18
2001	3326	3463	3363	82	18	+137	1499	1455	44	1964			1860	970	183	777	10
2002	3326	3401	3317	58	26	+75	1393	1367	26	2008			1973	940	187	739	14
2003	3378	3445	3316	98	31	+67	1458	1431	27	1987			2008	970	204	756	10
2004	3488	3510	3350	68	92	+22	1411	1390	21	2099			2235	975	218	745	12
2005	3442	3504	3228	79	197	+62	849	775	74	2655	1302	1353	2653	1368			
2006	3322	3381	3142	72	167	+59	713	653	60	2668	1331	1337	2691	1438			
2007	3322	3314	3032	86	196	-8	709	651	58	2605	1274	1331	2771	1376			
2008	3322	3214	2937	67	210	-108	649	587	62	2565	1276	1289	2712	1352			
2009	3322	3182	2893	62	227	-140	587	523	64	2595	1281	1314	2740	1419			
2010	3337	3182	2924	72	186	-155	505	434	71	2677	1306	1371	2869	1418			
2011	3362	3185	2976	29	180	-177	488			2697	1289	1408	2802	1390			
2012	3316	3154	2971	26	157	-162	447			2707	1276	1431	2740	1453			
2013	3416	3233	3057	25	151	-183	433			2790	1145	1645	2771	1518			
2014	3463	3238	3090	31	117	-225	349			2889	1172	1717	2708	1553			
2015	3533	3338	3259	8	71	-195	387			2951	1220	1731	2840	1448			

1) Unterscheidung zwischen Vormittags- und Nachmittagsbetreuung wurde in den Jahren ab 2011 nicht mehr abgefragt.

**Langzeitübersicht Betreuungsangebot der allgemeinen Kindergärten in der Stadt Fürth 1990 bis 2015 (Anteile in %)**

Jahr	Genehmigte Plätze	Betreute Kinder gesamt	Davon Anteile			Über- bzw. Unter- (>100) belegung in %	Betreuung bis 5 Stunden (= Halbtags) Anteile			Betreuung über 5 Stunden (= Ganztags) Anteile			Anteil Mittagessen in %	Anteile Migrantenkinder gesamt in %	Davon		
			im Kindergartenalter in %	im Schulalter in %	unter 3-Jährige in %		Halbtags gesamt in %	Davon <sup>1)</sup>		Ganztags gesamt in %	Davon						
								vormittags in %	nachmittags in %		5 bis 7 Stunden in %	7 und mehr Stunden in %					
															Aus-siedler-kinder in %	Aus-länder-kinder in %	Asyl-bewerber-kinder in %
1990	2183	2391	100,0			109,53	31,24	24,22	7,02	68,76			24,63			15,27	
1991	2298	2457	100,0			106,92	27,68	22,10	5,58	72,32			28,82			14,94	
1992	2493	2627	100,0			105,38	28,36	24,43	5,93	71,64			35,21			14,58	
1993	2499	2619	100,0			104,80	28,64	25,21	3,43	71,36			36,54			15,08	
1994	2574	2761	100,0			107,26	29,30	25,93	3,37	70,70			36,25			14,70	
1995	2728	2800	100,0			102,94	39,79	37,93	1,86	60,21			39,50			16,46	
1996	2828	2905	100,0			102,72	36,83	35,04	1,79	63,16			41,62			18,24	
1997	3030	3089	100,0			101,95	43,54	41,83	1,71	56,46			44,09	24,47	5,11	18,61	0,74
1998	3243	3263	99,26	0,74		100,62	38,19	36,50	1,69	61,81			49,31	25,84	5,64	19,68	0,52
1999	3291	3325	99,43	0,57		101,03	38,71	38,23	0,48	61,29			53,50	26,11	5,41	20,22	0,48
2000	3316	3440	97,24	1,80	0,96	103,74	38,60	37,55	1,05	61,40			54,24	26,80	4,97	21,31	0,52
2001	3326	3463	97,11	2,37	0,52	104,12	43,29	42,02	1,27	56,71			53,71	28,01	5,28	22,44	0,29
2002	3326	3401	97,53	1,71	0,76	102,25	40,96	40,19	0,77	59,04			58,01	27,64	5,50	21,73	0,41
2003	3378	3445	96,26	2,84	0,90	101,98	42,32	41,54	0,78	57,68			58,28	28,16	5,93	21,94	0,29
2004	3488	3510	95,44	1,94	2,62	100,63	40,20	39,60	0,60	59,80			63,68	27,78	6,21	21,23	0,34
2005	3442	3504	92,12	2,25	5,62	101,80	24,23	22,12	2,11	75,77	37,16	38,61	75,71	39,04			
2006	3322	3381	92,93	2,13	4,94	101,78	21,09	19,31	1,78	78,91	39,37	39,54	79,59	42,53			
2007	3322	3314	91,49	2,60	5,91	99,76	21,39	19,64	1,75	78,61	38,45	40,16	83,61	41,52			
2008	3322	3214	91,38	2,08	6,53	96,75	20,19	18,26	1,93	79,81	39,70	40,11	84,38	42,07			
2009	3322	3182	90,92	1,95	7,13	95,79	18,45	16,44	2,01	81,55	40,25	41,30	86,11	44,59			
2010	3337	3182	91,89	2,26	5,85	95,36	15,87	13,64	2,22	84,13	41,04	43,09	90,16	44,56			
2011	3362	3185	93,43	0,91	5,65	94,74	15,32			84,68	40,47	44,21	87,97	43,64			
2012	3316	3154	94,20	0,82	4,98	95,11	14,17			85,83	40,46	45,37	86,87	46,07			
2013	3416	3233	94,56	0,77	4,67	94,64	13,81			86,29	35,42	50,88	85,71	46,95			
2014	3463	3238	95,43	0,96	3,61	93,50	10,78			89,22	38,20	53,02	83,63	47,96			
2015	3533	3338	97,63	0,24	2,13	94,48	11,59			88,40	36,55	51,85	85,08	43,38			

1) Unterscheidung zwischen Vormittags- und Nachmittagsbetreuung wurde in den Jahren ab 2011 nicht mehr abgefragt.

**Hort- und Gesamtbetreuungsgrade für Kinder im Alter von 6,5 bis unter 11 Jahren nach Bezirken in Fürth zum 31.12.2015**

Bez.	Kinder im Alter von 6,5 bis unter 11 Jahren 2015	Genehmigte Hortplätze 2015	Betreute Kinder in Horten 2015 gesamt	Davon im Alter von			Potenz. Hortver-sor-gungs-grad in %	Tatsächl. Hortver-sorgungs-grad für 6,5 bis unter 11-Jährige in %	Kinder in Ganz-tagsbe-treuun-gen an Grund-schulen 2015	Kinder in Mit-tagsbe-treuun-gen an Grund-schulen 2015	Kinder in Ganz-tags-grund-schul-zügen 2015	6,5- bis unter 11-Jäh-rige in Net-zen für Kin-der, Kinder-gärten und HAB des Sozialdien-stes 2015	Betreute 6,5- bis unter 11-Jährige 2015 insge-samt	Gesamt-betreu-ungsgrad für 6,5- bis unter 11-Jährige 2015 in %
				6,5 bis unter 11 Jah-ren	11 bis unter 14 Jah-ren	Son-sti-ge <sup>1</sup>								
01	528	134	134	126	8		25,38	23,86	41		75	14	256	48,48
02	241	100	93	93			41,49	38,59	51	8		8	160	66,39
03	338	75	74	72	2		22,19	21,30	32	2			106	31,36
04	383	125	107	106	1		32,64	27,67	121	32		15	274	71,54
05	386	56	52	51	1		14,43	13,21					51	13,21
06	155	170	163	163			109,68	105,16	26	24			213	137,42
07	186	25	18	16	2		13,44	8,60					16	8,60
08	152	25	24	24			16,45	15,79	79	24	87		214	140,79
09	271	75	79	79			27,68	29,15	9	57			145	53,51
10	185	18	18	17	1		9,73	9,19		42	68		127	68,65
11	279	50	51	51			17,92	18,28	42	34	15		142	50,90
12	92													
13	325	105	104	102	2		32,31	31,38	29	58	70		259	79,69
14	213													
15	367	25	21	21			6,81	5,72	84	80	133	9	327	89,10
16	103	35	25	25			33,98	24,27					25	24,27
17	267	110	98	98			41,20	36,70	35	47			180	67,42
18	176	50	50	50			28,41	28,41		25			75	42,61
<b>Ges.</b>	<b>4647</b>	<b>1178</b>	<b>1111</b>	<b>1094</b>	<b>17</b>		<b>25,35</b>	<b>23,61</b>	<b>549</b>	<b>433</b>	<b>448</b>	<b>46</b>	<b>2570</b>	<b>55,30</b>

1) Noch nicht schulpflichtige Kinder in Kinderhorten

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, September 2016

**Nachrichtlich: Hort- und Gesamtbetreuungsgrade für Kinder im Alter von 6,5 bis unter 11 Jahren nach Bezirken in Fürth am 31.12.2015 unter Berücksichtigung von Ausgleichsfunktionen in benachbarten Bezirken aufgrund Schulsprengelzuordnung**

Bez.	Kinder im Alter von 6,5 bis unter 11 Jahren 2015	Genehmigte Hortplätze 2015	Betreute Kinder in Horten 2015 gesamt	Davon im Alter von		Potenz. Hortver- sorgungs- grad in %	Tatsächl. Hortver- sorgungs- grad für 6,5 bis unter 11- Jährige in %	Kinder in Ganz- tagsbe- treuun- gen an Grund- schulen 2015	Kinder in Mit- tagsbe- treuun- gen an Grund- schulen 2015	Kinder in vier- tags- Grund- schul- zügen 2015	6,5- bis un- ter 11-Jäh- rige in Net- zen für Kin- der, Kinder- gärten und HAB des Sozialdien- stes 2015	Betreute 6,5- bis unter 11- Jährige 2015 insge- samt	Gesamt- betreu- ungsgrad für 6,5- bis unter 11- Jährige 2015 in %
01	528	134	134	126	8	25,38	23,86	41		75	14	256	48,48
02	241	100	93	93		41,49	38,59	51	8		8	160	66,39
03	338	75	74	72	2	22,19	21,30	32	2			106	31,36
04	383	125	107	106	1	32,64	27,67	121	32		15	274	71,54
05+06	541	226	215	214	1	41,77	39,56	26	24			264	48,80
07+08	338	50	42	40	2	14,79	11,83	79	24	87		230	68,04
09	271	75	79	79		27,68	29,15	9	57			145	53,51
10	185	18	18	17	1	9,72	9,19		42	68		127	68,65
11	279	50	51	51		17,92	18,28	42	34	15		142	51,08
12+13	417	105	104	102	2	25,18	24,46	29	58	70		259	62,11
14-16	683	60	46	46		8,78	6,73	84	80	133	9	352	51,61
17	267	110	98	98		41,20	36,70	35	47			180	67,42
18	176	50	50	50		28,41	28,41		25			75	42,61
<b>Ges.</b>	<b>4647</b>	<b>1178</b>	<b>1111</b>	<b>1094</b>	<b>17</b>	<b>25,35</b>	<b>23,61</b>	<b>549</b>	<b>433</b>	<b>448</b>	<b>46</b>	<b>2570</b>	<b>55,30</b>

1) Noch nicht schulpflichtige Kinder in Kinderhorten

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, September 2016

## Übersicht Krippenplätze und Krippenversorgung nach Stadtteilen 31.12.2015

### Krippenplätze und Krippenversorgung nach Stadtteilen (Basis Anzahl Kinder 31.12.2015)

Bez.	Unter Drei- jäh- rige 31.12. 2015	Vor- han- dene Krip- pen- plätze 31.12. 2015	Be- schlos- sene zusätz- liche Krip- pen- plätze	Beab- sich- tigte zu- sätz- liche Krip- pen- plätze	Summe vorhan- dene, be- schlos- sene und be- absich- tigte Krippen- plätze	Krippenversorgung in % <sup>1</sup>			Nachrichtlich Ergeb- nisse Betreuungs- bedarfserhebung Gesamtbedarfs- quoten in %	
						vor- han- dene Krip- pen- plätze 31.12. 2015	plus be- schlos- sene zu- sätz- liche Krip- pen- plätze	plus beab- sich- tigte zu- sätz- liche Krip- pen- plätze	Gesamtbedarfs- quoten in %	
									mit redu- zierter Gewäh- leistungs- verpflich- tung U1	ohne re- duzierte Gewähr- leistungs- verpflich- tung U1
01	439	165 <sup>2</sup>	24 <sup>18</sup>		189	37,6	43,1	43,1	43,3	44,8
02	203	48 <sup>3</sup>			48	23,6	23,6	23,6	48,0	50,4
03	349	84 <sup>4</sup>	48 <sup>19</sup>		132	24,1	37,8	37,8	41,0	44,4
04	306	29 <sup>5</sup>			29	9,5	9,5	9,5	46,0	49,8
05	300	83 <sup>6</sup>	24 <sup>20</sup>		107	35,7	35,7	35,7	38,7	41,7
06	75	30 <sup>7</sup>			30	40,0	40,0	40,0	38,5	38,5
07	140								35,9	37,8
08	90	48 <sup>8</sup>			48	53,3	53,3	53,3	49,4	52,2
09	222	65 <sup>9</sup>			65	29,3	29,3	29,3	37,1	39,0
10	178	12 <sup>10</sup>			12	6,7	6,7	6,7	41,9	42,9
11	218	48 <sup>11</sup>	24 <sup>21</sup>		72	22,0	33,0	33,0	37,2	40,6
12	91								52,3	58,0
13	257	84 <sup>12</sup>			84	32,7	32,7	32,7	36,7	37,5
14	160	69 <sup>13</sup>			69	43,1	43,1	43,1	34,1	35,9
15	309	20 <sup>14</sup>			20	6,5	6,5	6,5	41,2	42,5
16	58	26 <sup>15</sup>			26	44,8	44,8	44,8	31,1	36,3
17	177	62 <sup>16</sup>			62	35,0	35,0	35,0	31,3	34,2
18	123	24 <sup>17</sup>			24	19,5	19,5	19,5	43,3	45,2
<b>Ges.</b>	<b>3695</b>	<b>897</b>	<b>120</b>		<b>1017</b>	<b>24,3</b>	<b>27,5</b>	<b>27,5</b>	<b>40,6</b>	<b>42,9</b>

- 1) Nach einer von Anfang März bis Anfang Juni 2013 vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund in bundesweit 93 kreisfreien Städten und Landkreisen, darunter auch in der Stadt Fürth durchgeführten Bedarfserhebung wurde auf Grundlage der örtlichen Ergebnisse durch Beschlüsse des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 02.10.2013 und des Stadtrates vom 20.11.2013 zur Deckung des Betreuungsbedarfs für unter Dreijährige eine Zielvorgabe von Betreuungsplätzen für 40,6 % aller unter Dreijährigen festgelegt. Da davon 85 % auf Kinderkrippenplätze und 15 % auf Tagespflegeplätze entfallen sollen, ergibt sich für die Stadt Fürth ein Tagespflegeplatzbedarf für 6,1 % und ein Kinderkrippenplatzbedarf für 34,5 % aller unter Dreijährigen, was bei 3.696 hier lebenden unter Dreijährigen am 31.12.2015 einem Bedarf für 225 Tagespflegeplätze und für 1.275 Kinderkrippenplätze entspricht.

#### **Vorhandene Kinderkrippen am 31.12.2015**

- 2) Kinderkrippe Mütterzentrum Gartenstraße (24 Plätze, davon 12 Plätze seit 2007 und 12 zusätzliche Plätze seit 2011), Kinderkrippe KJHZ Bäumenstraße (24 Plätze seit 2009), Kinderkrippe Humanistischer Verband Löwenplatz (29 Plätze seit 2012), Evang. Kinderkrippe St. Michael Kirchenplatz (14 Plätze seit 2012), Evang. Kinderkrippe Rummelsberger Dienste Königstraße (26 Plätze

- seit 2013) und Evang. Kinderkrippe mit Kindergarten Rummelsberger Dienste Angerstraße (48 Kinderkrippenplätze seit 2015).
- 3) Evang. Kinderkrippe Rummelsberger Dienste Otto-Seeling-Promenade (24 Plätze seit 2011) und Kinderkrippe mit Kindergarten Verbaudet Uferstadt (24 Krippenplätze seit 2014).
  - 4) Kinderkrippe Johanniter-Unfallhilfe Amalienstraße (48 Plätze seit 2013) und Kinderkrippe Johanniter-Unfallhilfe Karolinenstraße/Gießereistraße (36 Plätze seit 2014).
  - 5) Kinderkrippe Humanistischer Verband Waldstraße (29 Plätze seit 2010).
  - 6) Kinderkrippe Humanistischer Verband Neumannstraße (36 Plätze seit 2014, per Saldo allerdings nur 24 zusätzliche Plätze, da zugleich die 2002 geschaffene und 2009 vom HVD-übernommene Kinderkrippe Grete Schickedanz Flößaustraße mit 12 Plätzen entfiel), Kinderkrippe Bunte Klexe Kaiserstraße (6 Plätze seit 2006), Kinderkrippe Humanistischer Verband Dr.-Meyer-Spreckels-Straße (12 Plätze seit 2007) und Evang. Kinderkrippe Maria Magdalena Dr.-Meyer-Spreckels-Straße (29 Plätze seit 2008).
  - 7) Evang. Kinderkrippe Maria Magdalena Gerhart-Hauptmann-Straße (12 Plätze seit 2006) und Integrative Kinderkrippe Lebenshilfe als Anbau an integrativen Kindergarten John-F.-Kennedy-Straße (18 Krippenplätze, davon 6 für behinderte Kinder seit 2014).
  - 8) Kinderkrippe Moggerla e.V. mit Kinderhort an der GS Oberfürberger Straße (24 Krippenplätze seit 2011) und Kinderkrippe BRK bei BRK-Kindergarten Rennweg (24 Krippenplätze seit 12/2014).
  - 9) Städt. Kinderkrippe Geißäckerstraße (24 Plätze, davon 12 Plätze seit 2005, 6 zusätzliche Plätze seit 2011 und 6 zusätzliche Plätze seit 2012), Kath. Kinderkrippe St. Marien Hummelstraße (12 Plätze seit 2012).und Evang- Kinderkrippe Irisweg/Narzissenweg (29 Plätze seit 2013).
  - 10) Städtische Kinderkrippe Flugplatzstraße (12 Plätze seit 2006).
  - 11) Kinderkrippe AWO Siemensstraße (48 Plätze seit 2013).
  - 12) Kinderkrippe AWO Friedrich-Ebert-Straße (48 Plätze seit 2013) und Evang. Kinderkrippe Diakonie Neuendettelsau Albrecht-Dürer-Straße (36 Plätze seit 2013).
  - 13) Kinderkrippe Frau Heyer Grillparzerstraße (36 Plätze, davon 24 Plätze seit 2012 und 12 zusätzliche Plätze seit 2014) und Kinderkrippe Verein Knoblauchsland e.V. Kreuzsteinweg (33 Plätze seit 2012).
  - 14) Kinderkrippe Haus für Mutter und Kind (20 Plätze seit 1955).
  - 15) Kinderkrippe Frau Emmerich Blütenstraße (26 Plätze seit 2012).
  - 16) Kath. Kinderkrippe Herz-Jesu Mannhof (24 Plätze, davon 12 Plätze seit 2006, 2 zusätzliche Plätze seit 2008 und 10 zusätzliche Plätze seit 2014), Kinderkrippe Krabbelmäuse Gebrüder-Grimm-Straße (14 Plätze seit 2010) und Evang. Kinderkrippe Rummelsberger Dienste Am Fischerberg (24 Plätze seit 2013).
  - 17) Evang. Kinderkrippe St. Matthäus Vach (24 Plätze, davon 14 Plätze seit 2011, 5 zusätzliche Plätze seit 2013 und 5 zusätzliche Plätze seit 2014).

#### **Vom Stadtrat beschlossene Kinderkrippen (Beschlussstand 31.12.2015)**

- 18) Städt. Kinderkrippe Badstraße (24 Krippenplätze nach Generalsanierung des Kindergartens).
- 19) Kinderkrippe mit Kindergarten Champini Tucher-Areal Herrnstraße (48 Krippenplätze).
- 20) Kinderkrippe mit Kindergarten Grüne Halle (24 Krippenplätze – Stadtratsbeschluss 21.12.2016)r
- 21) Kath. Kinderkrippe Christkönig Leibnizstraße (24 Plätze).

Zusammenstellung: Stadt Fürth – Referat IV/Stab-Planung, April und Dezember 2016

### Voraussichtliche Kindergartenversorgungsgrade in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018<sup>1</sup>

Bezirk	Drei- bis Sechsjährige 2018 (3 Jg.)	Drei- bis Sechseinhalbjährige 2018 (3,5 Jg.)	Voraussichtliche Kindergartenplätze <sup>2</sup> 2018 unbereinigt	Voraussichtliche Kindergartenplätze <sup>2</sup> 2018 bereinigt <sup>3</sup>	Voraussichtliches Versorgungspotenzial 2018 bei unbereinigtem Platzangebot in %		Voraussichtliches Versorgungspotenzial 2018 bei bereinigtem Platzangebot <sup>3</sup> in %	
					bei 3 Jg.	bei 3,5 Jg.	bei 3 Jg.	bei 3,5 Jg.
01	439	499	468	432	106,61	93,79	98,41	86,57
02	203	229	290	267	142,86	126,64	131,53	116,59
03	349	393	240	221	68,77	61,07	63,32	56,26
04	306	348	297	274	97,06	85,34	89,54	78,74
05	300	350	345	318	115,00	98,57	106,00	90,86
06	75	90	210	194	280,00	233,33	258,67	215,56
07	140	158	105	97	75,71	66,46	69,29	61,39
08	90	102	195	180	216,67	191,18	200,00	176,47
09	222	267	259	239	116,67	97,00	107,66	89,51
10	178	208	225	207	126,40	108,17	116,29	99,52
11	218	252	195	180	89,45	77,38	82,57	71,43
12	91	101						
13	257	301	296	273	112,84	98,34	106,23	90,70
14	160	189	97	89	60,63	51,32	55,63	47,09
15	309	350	275	254	89,00	78,57	82,20	72,57
16	58	65	75	69	129,31	115,38	118,97	106,15
17	177	203	225	207	127,12	110,84	116,95	101,97
18	123	146	75	69	60,98	51,37	56,10	47,26
<b>Gesamt</b>	<b>3695</b>	<b>4251</b>	<b>3872</b>	<b>3570</b>	<b>104,79</b>	<b>91,08</b>	<b>96,62</b>	<b>83,98</b>

- 1) Anzahl der Kinder im Jahr 2018 beruht auf Ist-Stand-Fortschreibung der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden Kinder im Alter von unter drei bzw. unter dreieinhalb Jahren
- 2) Veränderungen gegenüber 2015: Kindergarten Hensoltshöher Gebhardtstraße (+ 25 Plätze nach Generalsanierung und Erweiterung ab 2017 - Bezirk 02), städtischer Kindergarten Karolinenstraße (+ 40 Plätze ab 2017 - Bezirk 03), Kindergarten Champini Tucher-Areal Herrnstraße (+ 75 Plätze ab 2018 - Bezirk 03), Kindergarten Freie Christengemeinde Flößaustraße (+ 75 Plätze ab 2017 - Bezirk 05), Kindergarten Grüne Halle (+ 50 Plätze ab 2017 - Bezirk 05), AWO-Kinderhort Martersäule mit schrittweiser Umwandlung einer Hortgruppe in eine Kindergartengruppe 2016 bis 2018 (+ 25 Kindergartenplätze ab 2018 - Bezirk 13), Kindergarten Diakonie Neuendettelsau Albrecht-Dürer-Straße (+ 49 Plätze ab 2017 - Bezirk 13). Veränderungen des Platzangebotes in der gesamten Stadt +339 Kindergartenplätze im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2015. .
- 3) Platzbilanz bereinigt um die für Kinder im Kindergartenalter durch Belegung mit Kindern anderer Altersgruppen oder belegungsbedingte Leerstände nicht mehr zur Verfügung stehende Kindergartenplätze (Fortschreibungswert des Wertes 2015 = -7,8 % aller Kindergartenplätze).

### **Voraussichtliche Kindergartenversorgung 2018 unter Berücksichtigung von Ausgleichsmöglichkeiten in benachbarten Stadtteilen**

<b>01+02</b>	642	728	758	699	118,07	104,12	108,88	96,07
<b>03-06</b>	1030	1181	1092	1007	106,02	92,46	97,77	85,27
<b>07+08</b>	230	260	300	277	130,43	115,38	120,43	106,54
<b>09</b>	222	267	259	239	116,67	97,00	107,66	89,51
<b>10-13</b>	744	862	716	660	96,24	83,96	88,71	75,57
<b>14-16</b>	527	604	447	412	84,82	71,01	78,18	68,21
<b>17+18</b>	300	349	300	276	100,00	85,96	92,00	79,08
<b>Ges.</b>	<b>3695</b>	<b>4251</b>	<b>3872</b>	<b>3570</b>	<b>104,79</b>	<b>91,08</b>	<b>96,62</b>	<b>83,98</b>

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, Dezember 2016

## Voraussichtliche Kindergartenversorgung in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018<sup>1</sup> - Platzbilanz

Bez.	Drei- bis Sechs- jährige	Drei- bis Sechs- einhalb- jährige	Voraus- sichtliche Kindergarten- tenplätze <sup>2</sup>	Voraus- sichtliche Kindergarten- tenplätze <sup>2</sup>	Voraussichtliche Platzbilanz 2018 (Überkapazität + Unterkapazität -)		Voraussichtliche Platzbilanz 2018 (Überkapazität + Unterkapazität -)	
	2018 (3 Jg.)	2018 (3,5 Jg.)	2018 unbereinigt	2018 bereinigt <sup>3</sup>	unbereinigt 3 Jg.	unbereinigt 3,5 Jg.	bereinigt <sup>3</sup> 3 Jg.	bereinigt <sup>3</sup> 3,5 Jg.
01	439	499	468	432	+29	-31	-7	-67
02	203	229	290	267	+87	+61	+64	+38
03	349	393	240	221	-109	-153	-128	-172
04	306	348	297	274	-9	-51	-32	-74
05	300	350	345	318	+45	-5	+18	-32
06	75	90	210	194	+135	+120	+119	+104
07	140	158	105	97	-35	-53	-43	-61
08	90	102	195	180	+105	+93	+90	+78
09	222	267	259	239	+37	-8	+17	-28
10	178	208	225	207	+47	+17	+29	-1
11	218	252	195	180	-23	-57	-38	-72
12	91	101			-91	-101	-91	-101
13	257	301	296	273	+39	-5	+16	-28
14	160	189	97	89	-63	-92	-71	-100
15	309	350	275	254	-34	-75	-55	-96
16	58	65	75	69	+17	+10	+11	+4
17	177	203	225	207	+48	+22	+30	+4
18	123	146	75	69	-48	-71	-54	-77
<b>Ges.</b>	<b>3695</b>	<b>4251</b>	<b>3872</b>	<b>3570</b>	<b>+177</b>	<b>-379</b>	<b>-125</b>	<b>-681</b>

- 1) Anzahl der Kinder im Jahr 2018 beruht auf Ist-Stand-Fortschreibung der am 31.12.2015 in der Stadt Fürth lebenden Kinder im Alter von unter drei bzw. unter dreieinhalb Jahren
- 2) Veränderungen gegenüber 2015: Kindergarten Hensoltshöher Gebhardtstraße (+ 25 Plätze nach Generalsanierung und Erweiterung ab 2017 - Bezirk 02), städtischer Kindergarten Karolinenstraße (+ 40 Plätze ab 2017 - Bezirk 03), Kindergarten Champini Tucher-Areal Herrnstraße (+ 75 Plätze ab 2018 - Bezirk 03), Kindergarten Freie Christengemeinde Flößaustraße (+ 75 Plätze ab 2017 - Bezirk 05), Kindergarten Grüne Halle (+ 50 Plätze ab 2017 - Bezirk 05), AWO-Kinderhort Martersäule mit schrittweiser Umwandlung einer Hortgruppe in eine Kindergartengruppe 2016 bis 2018 (+ 25 Kindergartenplätze ab 2018 - Bezirk 13), Kindergarten Diakonie Neuendettelsau Albrecht-Dürer-Straße (+ 49 Plätze ab 2017, Bezirk 13). Veränderungen des Platzangebotwe in der gesamten Stadt +339 Kindergartenplätze im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2015. .
- 3) Platzbilanz bereinigt um die für Kinder im Kindergartenalter durch Belegung mit Kindern anderer Altersgruppen oder belegungsbedingte Leerstände nicht mehr zur Verfügung stehende Kindergartenplätze (Fortschreibungswert des Wertes 2015 = -7,8 % aller Kindergartenplätze).

### Voraussichtliche Kindergartenversorgung 2018 unter Berücksichtigung von Ausgleichsmöglichkeiten in benachbarten Stadtteilen

<b>01+02</b>	642	728	758	699	+116	30	57	-29
<b>03-06</b>	1030	1181	1092	1007	+62	-89	-23	-174
<b>07+08</b>	230	260	300	277	+70	40	47	17
<b>09</b>	222	267	259	239	+37	-8	17	-28
<b>10-13</b>	744	862	716	660	-28	-146	-84	-202
<b>14-16</b>	527	604	447	412	-80	-157	-115	-192
<b>17+18</b>	300	349	300	276	0	-49	-24	-73
<b>Ges.</b>	<b>3695</b>	<b>4251</b>	<b>3872</b>	<b>3570</b>	<b>+177</b>	<b>-379</b>	<b>-125</b>	<b>-681</b>

Zusammenstellung: Stadt Fürth/Sozialreferat-Planung, Dezember 2016

## Voraussichtliche Hort- und Gesamtversorgung für Grundschul Kinder in der Stadt Fürth nach Stadtteilen 2018 und 2021<sup>1</sup>

Bezirk	Genehmigte Hortplätze 2015	Ganztagsbetreuung an Schulen 2015	Mittagsbetreuung an Schulen 2015	Ganztagsgrundschulzüge <sup>2</sup> 2015	Gesamtes Betreuungspotenzial 2015	6,5- bis unter 11-Jährige 2015	Geplante zusätzliche Plätze in Horten und an Grundschulen ab dem Jahr 2016	6,5- bis unter 11-Jährige 2018	6,5- bis unter 11-Jährige 2021	Tendenz der Entwicklung der Kinder 2015 - 2021 absolut	Gesamtbetreuungspotenzial 2015 in %	Potenzieller Gesamtbetreuungsgrad für 6,5- bis unter 11-Jährige 2018 in % (Basis 2.708 pot. Plätze)	Gesamtbetreuungsgrad für 2021 in % (Basis 2.708 pot. Plätze)
01	134	41		75	250	528		534	605	+77	47,35	46,82	41,32
02	100	51	8		159	241		264	291	+50	65,98	60,23	54,64
03	75	32	2		109	338		383	467	+129	32,25	28,46	23,34
04	125	121	32		278	383		410	431	+48	72,58	67,80	64,50
05	56				56	386		395	432	+46	14,51	14,18	12,96
06	170	26	24		220	155		155	125	-30	141,94	141,94	176,00
07	25				25	186		194	209	+23	13,44	12,89	11,96
08	25	79	24	87	215	152		132	130	-22	141,45	162,88	165,38
09	75	9	57		141	271		310	340	+69	52,03	45,48	41,47
10	18		42	68	128	185		213	253	+68	69,19	60,09	50,59
11	50	42	34	15	141	279	75 <sup>3</sup>	265	292	+13	50,54	81,51	73,97
12					0	92		86	119	+27			
13	105	29	58	70	262	325	25-25 <sup>4</sup>	349	385	+60	80,62	75,07	68,05
14					0	213		209	229	+16			
15	25	84	80	133	322	367	25 <sup>5</sup>	362	422	+55	87,74	95,86	82,23
16	35				35	103		95	85	-18	33,98	36,84	41,17
17	110	35	47		192	267		247	258	-9	71,91	77,73	74,42
18	50		25		75	176		205	193	+17	42,61	36,59	38,86
<b>Gesamt</b>	<b>1178</b>	<b>549</b>	<b>433</b>	<b>448</b>	<b>2608</b>	<b>4647</b>	<b>125-25</b>	<b>4808</b>	<b>5266</b>	<b>+619</b>	<b>56,12</b>	<b>56,32</b>	<b>51,42</b>

- 1) Anzahl der Kinder in den Jahren 2018 und 2021 beruht auf Ist-Stand-Fortschreibung der 2015 in der Stadt Fürth lebenden Kinder im Alter von 3½ bis unter 8 Jahren bzw. von ½ Jahr bis unter 5 Jahren, die 2018 bzw. 2021 im Grundschulalter sein werden.
- 2) Ganztagsgrundschulzüge an der GS Rosenstraße (Einführung 2006 bis 2009), der GS Oberfürberger Straße (Einführung 2010 bis 2013), dem Förderzentrum Nord (Einführung mit 3.Klasse 2010, ab 2013 für 1. bis 4. Klasse), der GS Seeackerstraße (Einführung 2012 bis 2015), der GS Pestalazzistraße (Einführung 2013 bis 2016), der GS Soldnerstraße (Einführung 2015 bis 2018) und der GS Friedrich-Ebert-Straße (Einführung 2014 durch 1. und 2. Jahrgangsstufe bis 2016).

- 3) Weitere 75 zusätzliche Plätze durch schrittweise Einführung eines Ganztagesgrundschulzuges an der GS Soldnerstraße ab September 2015, der bis 2018 vier Jahrgangsstufen umfassen wird.
- 4) Weitere 25 zusätzliche Plätze durch schrittweise Einführung eines Ganztagesgrundschulzuges an der GS Friedrich-Ebert-Straße seit 2014 durch 1. und 2. Jahrgangsstufe, der ab 2016 vier Jahrgangsstufen umfassen wird. Außerdem Wegfall von 25 Plätzen im AWO-Kinderhort Matersäule ab 2018 durch schrittweise Umwandlung einer Hortgruppe in eine Kindergartengruppe in den Jahren 2016 bis 2018.
- 5) Weitere 25 zusätzliche Plätze durch schrittweise Einführung eines Ganztagesgrundschulzuges an der GS Pestaöozistraße ab 2013, der bis 2016 vier Jahrgangsstufen umfassen wird.

**Voraussichtliche Hort- und Gesamtversorgung für Grundschul Kinder in der Stadt Fürth 2018 und 2021<sup>1</sup>**  
**unter Berücksichtigung von Ausgleichfunktionen in benachbarten Stadtteilen aufgrund Schulsprengelzuordnung**

Bezirk	Genehmigte Hortplätze 2015	Ganztagsbetreuung an Schulen 2015	Mittagsbetreuung an Schulen 2015	Ganztagsgrundschulzüge <sup>2</sup> 2015	Gesamtes Betreuungspotenzial 2015	6,5- bis unter 11-Jährige 2015	Geplante zusätzliche Plätze in Horten und an Grundschulen ab dem Jahr 2016	6,5- bis unter 11-Jährige 2018	6,5- bis unter 11-Jährige 2021	Tendenz der Entwicklung der Kinder 2015 - 2021 absolut	Gesamtbetreuungspotenzial 2015 in %	Potenzieller Gesamtbetreuungsgrad für 6,5- bis unter 11-Jährige 2018 in % (Basis 2.708 pot. Plätze)	Gesamtbetreuungsgrad für 2021 in % (Basis 2.708 pot. Plätze)
<b>01</b>	134	41		75	250	528		534	605	+77	47,35	46,82	41,32
<b>02</b>	100	51	8		159	241		264	291	+50	65,98	60,23	54,64
<b>03</b>	75	32	2		109	338		383	467	+129	32,25	28,46	23,34
<b>04</b>	125	121	32		278	383		410	431	+48	72,58	67,80	64,50
<b>05+06</b>	226	26	24		276	541		550	557	+16	51,02	50,19	49,55
<b>07+08</b>	50	79	24	87	240	338		326	339	+1	71,01	73,62	71,01
<b>09</b>	75	9	57		141	271		310	340	+69	52,03	45,48	41,47
<b>10</b>	18		42	68	128	185		213	253	+68	69,19	60,09	50,59
<b>11</b>	50	42	34	15	141	279	75 <sup>3</sup>	265	292	+13	50,54	81,51	73,97
<b>12+13</b>	105	29	58	70	262	417	25-25 <sup>4</sup>	435	504	+87	62,82	60,23	51,98
<b>14-16</b>	60	84	80	133	357	683	25 <sup>5</sup>	666	736	+53	52,27	55,69	51,90
<b>17</b>	110	35	47		192	267		247	258	-9	71,91	77,73	74,42
<b>18</b>	50		25		75	176		205	193	+17	42,61	36,59	38,86
<b>Gesamt</b>	<b>1178</b>	<b>549</b>	<b>433</b>	<b>448</b>	<b>2608</b>	<b>4647</b>	<b>125-25</b>	<b>4808</b>	<b>5266</b>	<b>+619</b>	<b>56,12</b>	<b>56,32</b>	<b>51,42</b>

## Gesamtbevölkerung und Kinder im Kindertagesstättenalter in Fürth 1990 bis 2015

Jahr	Kinder im Alter von ... Jahren					Gesamtbevölkerung	Anteil Kinder 0 bis unter 11 in %	
	0 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 6,5	6,5 bis unter 11	6 bis unter 11			
1985 <sup>1</sup>	2587	2583			3878	9048	97331	9,27
1990 <sup>2</sup>	3541	3059			4939	11539	103362	11,16
1991	3641	3317			5115	12073		
1992	3685	3556			5220	12461		
1993	3689	3706			5405	12800		
1994	3553	3640			5559	12752		
1995 <sup>2</sup>	3404	3609			5647	12660	108419	11,67
1996	3385	3488			5791	12664		
1997	3565	3482			5944	12991		
1998	3525	3382			5980	12887		
1999	3400	3346			5874	12620		
2000 <sup>2</sup>	3370	3467	4040	5305	5878	12715	110477	11,51
2001	3322	3462	4010	5204	5752	12536		
2002	3278	3429	3937	5190	5773	12405		
2003	3135	3331	3911	5137	5717	12183		
2004	3150	3268	3818	5117	5667	13085		
2005 <sup>3</sup>	3035	3203	3749	5064	5609	11848	116069	10,21
2006	2935	3112	3667	5039	5594	11641		
2007	2951	3073	3589	4939	5455	11479		
2008	2987	2944	3444	4786	5285	11217		
2009	2991	2869	3363	4668	5162	11022		
2010 <sup>4</sup>	2962	2877	3358	4563	5045	10883	117867	9,23
2011	3076	2958	3435	4471	4948	10982		
2012	3243	2997	3468	4405	4876	11116		
2013	3363	3058	3582	4436	4940	11381		
2014 <sup>3</sup>	3473	3176	3673	4468	4965	11614	123710	
2015 <sup>5</sup>	3695	3286	3814	4647	5174	12156	127757	9,51
<b>Ist-Stand-Fortschreibung (Basis Kinder am 31.12.2015) für die Jahre</b>								
2016		3401	3941					
2017		3536	4084					
2018		3695	4251	4808	5364			
2019								
2020								
2021				5266	5901			

- 1) Vgl. zu den Angaben für das Jahr 1985: Stadt Fürth, Wirtschafts- und Umweltreferat, Statistisches Amt (Hrsg.), Statistisches Jahrbuch 1988, Fürth o.J., S.48
- 2) Vgl. zur Gesamtbevölkerung 1990 und 1995: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth 2005, Nürnberg 2005, S.33
- 3) Vgl. zur Gesamtbevölkerung 2000 und 2005: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth 2011, Nürnberg 2011, S.32f.
- 4) Vgl. zur Gesamtbevölkerung 2010 und 2014: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth 2015, Nürnberg 2015, S.33f.
- 5) Vgl. zur Gesamtbevölkerung 2015: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Statistischer Monatsbericht für Dezember 2015, Beiblatt Vorläufiger Statistischer Jahresrückblick für Fürth 2015, Nürnberg 2016

Zusammenstellung: Stadt Fürth, Sozialreferat/Planung, Oktober 2016

## Verzeichnis der Stadtteile in Fürth

01 = Innenstadt

02 = Stadtpark/Stadtgrenze

03 = Nördliche Südstadt

04 = Östliche Südstadt

05 = Westliche Südstadt

06 = Kalb-Siedlung/Weikershof

07 = Dambach/Unterfürberg

08 = Oberfürberg/Heilstättensiedlung/Eschenau

09 = Burgfarrnbach/Atzenhof

10 = Unterfarrnbach

11 = Hardhöhe

12 = Scherbsgraben/Billinganlage

13 = Schwand/Eigenes Heim

14 = Poppenreuth

15 = Ronhof/Kronach

16 = Sack/Bislohe/Braunsbach

17 = Stadeln/Mannhof

18 = Vach/Flexdorf/Ritzmannshof